

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Allgemeine Regelungen	3
1 Deutsch	5
2 Englisch	11
3 Französisch	17
4 Spanisch	22
5 Chinesisch	27
6 Polnisch	31
7 Russisch	36
8 Türkisch	41
9 Latein	45
10 Mathematik	50

Vorwort

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

ab dem Schuljahr 2009/2010 ist die Studienstufe an den allgemeinbildenden und an den beruflichen Gymnasien in Hamburg als Profiloberstufe ausgestaltet.

Zentrale Bestandteile einer Profiloberstufe sind die von den Schulen entwickelten Profile mit sprachlichen, naturwissenschaftlichen, gesellschaftswissenschaftlichen, künstlerischen, sportlichen und beruflichen Schwerpunkten, die von begleitenden Unterrichtsfächern ergänzt werden.

Die Schülerinnen und Schüler haben in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und fortgeführte Fremdsprache eine Wahlmöglichkeit zwischen grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau, wobei sie im Rahmen des Angebots Ihrer Schule mindestens zwei dieser drei Kernfächer auf erhöhtem Anforderungsniveau belegen müssen.

Mit diesem Heft erhalten Sie die verbindlichen Grundlagen für die zentralen Aufgabenstellungen im Abitur 2011. Die fachspezifischen Regelungen informieren über die Schwerpunkte und Anforderungen der Prüfungsaufgaben. Sie ermöglichen eine langfristige Unterrichtsplanung.

Ich bin zuversichtlich, Sie mit den Regelungen für die zentralen schriftlichen Prüfungsaufgaben bei Ihrer verantwortungsvollen Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Abitur 2011 zu unterstützen.

Norbert Rosenboom
Leiter Amt für Bildung
Behörde für Schule und Berufsbildung

Allgemeine Regelungen

Im Februar 2011 wird in allen gymnasialen Oberstufen, in den Wirtschaftsgymnasien und den Technischen Gymnasien das Abitur mit zentraler Aufgabenstellung durchgeführt. Es ist der erste Jahrgang, in dem das Abitur in der Profiloberstufe abgelegt wird. Die Aufgaben für die Kernfächer

- Deutsch
- Mathematik
- fortgeführte Fremdsprache

werden zentral gestellt. In den übrigen Prüfungsfächern bleibt es bei dezentraler Aufgabenstellung.

Eine zentrale Aufgabenstellung in den mündlichen Prüfungsfächern ist nicht vorgesehen.

Verfahren zur Vorbereitung der zentralen Aufgabenstellung im Abitur

Die Vorbereitung des Abiturs mit zentraler Aufgabenstellung im Februar 2011 bezieht sich im Wesentlichen auf folgende Bereiche:

Festlegung der Schwerpunktthemen

Für die am 1. August 2009 beginnende Studienstufe erhalten die Schulen im Folgenden bei den Regelungen für die einzelnen Fächer bezogen auf die dort genannten Lehr- und Rahmenpläne Angaben der Fachinhalte, die als so genannte Schwerpunktthemen verbindlich zu unterrichten sind und auf die sich die zentralen Aufgabenstellungen im Abitur 2011 beziehen werden. Die Schwerpunktthemen sind Eingrenzungen und Konkretisierungen der verbindlich zu unterrichtenden Fachinhalte. Die einzelnen Schwerpunktthemen (je Fach etwa 2 – 4) sollen im Unterricht der einzelnen Halbjahre der Studienstufe einen vergleichbaren Umfang haben, um in den jeweiligen Grund- und Leistungskursen vergleichbare Bedingungen für die Vorbereitung auf das Abitur sicherzustellen.

Sammlung von Aufgabenbeispielen

Die Schulen haben bereits seit 2003 für jedes der vorgesehenen Prüfungsfächer ein weiteres Heft erhalten, das Hinweise und Beispiele zu den zentralen schriftlichen Prüfungsaufgaben enthält. Die Beispielaufgaben beziehen sich auf mögliche Schwerpunktthemen und sind nach Grund- und Leistungskursen differenziert. Außer den Aufgabenbeispielen enthalten die Hefte eine fachspezifische Beschreibung der Anforderungsbereiche und die Liste der in den Aufgaben verwendeten Operatoren (Arbeitsaufträge; vgl. unten den Anhang bei den Regelungen für die einzelnen Fächer).

Erstellung der Aufgaben

Mögliche Prüfungsaufgaben werden von erfahrenen Lehrerinnen und Lehrern entworfen. Aus deren Vorschlägen wählt anschließend eine Kommission sowohl die Aufgaben für den regulären Prüfungstermin als auch diejenigen für einen möglichen Nachschreibtermin aus. Die Kommission besteht in der Regel aus je einem Vertreter der Aufgabenersteller, der Schulaufsicht, der Schulleitungen, der Fachreferate und des Landesinstituts.

Die Prüfungsaufgaben, die die Prüflinge zur Bearbeitung erhalten, sind so gestellt, dass sie nicht nur den Unterricht eines Halbjahres berücksichtigen und dass sie Leistungen in den folgenden drei Anforderungsbereichen ermöglichen:

- Anforderungsbereich I umfasst das Wiedergeben von Sachverhalten und Kenntnissen im gelernten Zusammenhang sowie das Beschreiben und Anwenden geübter Arbeitstechniken und Verfahren in einem wiederholenden Zusammenhang.
- Anforderungsbereich II umfasst das selbständige Auswählen, Anordnen, Verarbeiten und Darstellen bekannter Sachverhalte unter vorgegebenen Gesichtspunkten in einem durch Übung bekannten Zusammenhang und das selbständige Übertragen und Anwenden des Gelernten auf vergleichbare neue Zusammenhänge und Sachverhalte.
- Anforderungsbereich III umfasst das zielgerichtete Verarbeiten komplexer Sachverhalte mit dem Ziel, zu selbständigen Lösungen, Gestaltungen oder Deutungen, Folgerungen, Begründungen und Wertungen zu gelangen. Dabei wählen die Schülerinnen und Schüler aus den gelernten Arbeitstechniken und Verfahren die zur Bewältigung der Aufgabe geeigneten selbständig aus, wenden sie in einer neuen Problemstellung an und beurteilen das eigene Vorgehen kritisch.

Die verschiedenen Anforderungsbereiche dienen der Orientierung für eine in den Ansprüchen ausgewogene Aufgabenstellung und ermöglichen es, unterschiedliche Leistungsanforderungen in den einzelnen Teilen einer Aufgabe nach dem Grad des selbständigen Umgangs mit Gelerntem einzuordnen. Der Schwerpunkt der Aufgabe liegt im Anforderungsbereich II.

In den modernen Fremdsprachen gilt eine besondere Strukturierung der Anforderungsbereiche, die nach sprachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten, fachlichen Kenntnissen und fachübergreifenden Fähigkeiten gegliedert sind (vgl. hierzu die Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung vom 30. 5. 2007).

Hinweise zur Bewertung der erwarteten Prüfungsleistung werden den Aufgaben beigelegt.

Organisation

Die Durchführung der schriftlichen Abiturprüfung mit zentraler Aufgabenstellung erfordert, dass die Prüfung in den einzelnen Prüfungsfächern an allen Schulen am selben Tag und zur selben Zeit stattfindet. Rechtzeitig vorher werden die Schulen mit den erforderlichen Prüfungsunterlagen und Aufgabensätzen für jeden Prüfling ausgestattet.

Rechtliche Regelungen

Die rechtlichen Regelungen zur Durchführung der zentralen Aufgabenstellung sind in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife (APO-AH) vom 25. März 2008 in der Änderungsfassung vom 18. März 2009 zusammengefasst.

Korrektur, Bewertung und Benotung der Abschlussarbeiten sind in der Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung vom 30. 5. 2007 geregelt.

1 Deutsch

Der Fachlehrerin, dem Fachlehrer

- werden drei Aufgaben (I, II und III) zu unterschiedlichen Schwerpunkten (s.u.) vorgelegt.

Die Abiturientin, der Abiturient

- erhält alle **drei** Aufgaben,
- wählt davon **eine** Aufgabe aus und bearbeitet diese,
- vermerkt auf der Reinschrift, welche Aufgabe sie/er bearbeitet hat,
- ist verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn zu überprüfen (Anzahl der Blätter, Anlagen usw.).

Aufgabenarten: Untersuchung eines literarischen Textes
 Untersuchung eines pragmatischen Textes
 Erörterung anhand eines literarischen oder pragmatischen Textes
 Mischformen aus 1.–3.
 Kreative oder produktive Teilaufgabe im Anschluss an 1.–3.

Arbeitszeit: Grundlegendes Niveau: **240** Minuten
 Erhöhtes Niveau: **300** Minuten

Eine Lese- und Auswahlzeit von **30** Minuten ist der Arbeitszeit vorgeschaltet. In dieser Zeit darf noch nicht mit der Bearbeitung begonnen werden.

Hilfsmittel: Ausgaben der im Folgenden mit ⇔ gekennzeichneten verbindlichen Referenztexte (ohne Schülerkommentare bzw. -notizen), ein Rechtschreiblexikon und ein Fremdwörterlexikon.

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten **Operatoren** werden im Anhang genannt und erläutert.

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung ist der Rahmenplan in der Fassung von 2009 mit den folgenden curricularen Vorgaben, Konkretisierungen und Schwerpunktsetzungen. Für die Schwerpunktthemen ist jeweils eine Unterrichtszeit von der Hälfte, höchstens aber von zwei Dritteln eines Semesters vorgesehen.

Es besteht grundsätzlich Themengleichheit zwischen Kursen auf grundlegendem und erhöhtem Niveau. Für das erhöhte Niveau wird ein Zusatz (Additum) angegeben.

Es werden **drei** Schwerpunktthemen benannt, die in der Regel die literarischen Gattungen Prosa, Lyrik und Drama abdecken. Eines der Schwerpunktthemen wird um eine verbindliche Komponente zur Sprachreflexion/Sprachbetrachtung erweitert. Eine chronologische Behandlung der Schwerpunktthemen im Unterricht ist nicht zwingend, Querverbindungen – auch zur Sicherung eines literaturhistorischen Orientierungswissens – sind möglich.

Gemäß der Einheitlichen Prüfungsanforderungen im Fach Deutsch vom 1.12.1989 i. d. F. vom 24. 5.2002 werden im Rahmen der Schwerpunktsetzung literarische Texte, pragmatische Texte sowie Medienprodukte herangezogen. In der Aufgabenstellung im Abitur können unterschiedliche Textsorten aufeinander bezogen werden, so kann z. B. ein Drama einem theoretischen Text, ein Gedicht einem Prosatext gegenübergestellt werden.

Neben verbindlichen Referenztexten zu den Themen werden zur „medienintegrativen Kontextuierung“ ausgewählte Medienprodukte (z. B. Hörbücher oder Filme) verpflichtend genannt, die unter Anwendung analytischer und produktiver Verfahren, wie sie der Rahmenplan vorsieht, im Unterricht zu erschließen sind. Die Aufgabenstellung im Abitur kann diesen Medienaspekt auch angemessen in einer Teilaufgabe berücksichtigen.

1.1 Zur Aufgabe I

Schwerpunkt im Rahmen des Semesterakzentes *Literatur und Sprache von der Aufklärung bis zur Klassik* ist das Thema:

Bruch mit der Vaterwelt

Verbindliche Referenztexte:

→ Friedrich Schiller: *Die Räuber* (1781)

Friedrich Schiller: *Die Schaubühne als moralische Anstalt betrachtet* (Vorlesung, 1784)

Verbindliche Komponente zur Sprachreflexion/Sprachbetrachtung:

Sprache und Kommunikation

- Analyse der Figurensprache unter Berücksichtigung sprachlich-rhetorischer Mittel,
- metaphorischer Sprachgebrauch.

zusätzlich auf erhöhtem Niveau:

Friedrich Schiller: *Die Tugend in ihren Folgen betrachtet*
(2. Karlsschulrede, 1780)

Grundsätzlich gelten die im Rahmenplan ausgewiesenen kompetenzorientierten Anforderungen. Folgende Anforderungen haben besondere Bedeutung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erschließen ‚Die Räuber‘ im Epochenkontext (Aufklärung, Sturm und Drang),
- erfassen Handlungsmotive und Konflikte,
- analysieren die Wirkung sprachlicher Gestaltungsmittel,
- analysieren sprachliche Interaktion auch unter kommunikationstheoretischen und -psychologischen Aspekten,
- analysieren in unterschiedlichen Medien den Zusammenhang von Darstellungsmitteln und Wirkungsweise (das Drama auf der Bühne *oder* in der Hörspielfassung).

zusätzlich auf erhöhtem Niveau:

Die Schülerinnen und Schüler

- setzen sich mit der Rezeptionsgeschichte der ‚Räuber‘ auseinander,
- beziehen textexterne (insbesondere biografische, kultur- und literaturhistorische) Bezüge in ihre Deutung ein,
- erschließen komplexere Texte, auch solche, die höhere Anforderungen an Kontextwissen und Sprachverständnis stellen.

Besondere Hinweise zu Textausgaben:

In der Abiturprüfung sind die ‚Räuber‘ in der Reclam-Ausgabe oder in der Ausgabe der Hamburger Lesehefte zu benutzen.

Hinweise zum medienintegrativen Unterricht:

Bühnenfassung: ‚Die Räuber‘ sind z. Zt. in der Inszenierung von Nicolas Stemmann am Thalia-Theater zu sehen. Von der Aufführung liegt ein Mitschnitt auf DVD vor (‚Fünf von uns‘. Fünf Thalia Inszenierungen aus den Jahren 2000 bis 2008). Die Inszenierung wurde 2009 zum Berliner Theatertreffen ausgewählt und in diesem Zusammenhang erneut aufgezeichnet.

Hörspielfassung: ‚Die Räuber‘ (Argon Hörbuch Klassik: jetzt! 2007). Hinweise zur Hörspielreihe und einer Handreichung für den Unterricht unter www.mkfs.de/index.php?id=3522 .

1.2 Zur Aufgabe II

Schwerpunkt im Rahmen des Semesterakzentes *Literatur und Sprache des 19./20. Jahrhunderts* ist das Thema:

Überlebenskünstler (Schelmenromane)

Verbindliche Referenztexte:

⇒ Joseph Frhr. v. Eichendorff: Aus dem Leben eines Taugenichts (Novelle, 1826)

⇒ Thomas Mann: Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull (1910-1954)

Medienintegrative Kontextuierung:

entweder

Forrest Gump (Film, USA 1994)

oder

Catch me if you can (Film, USA 2002)

zusätzlich auf erhöhtem Niveau:

ausgewählte Auszüge aus Hans J. Chr. v. Grimmelshausen:

⇒ Der abenteuerliche Simplicissimus (1668);

Definitionen zum Genre des Schelmenromans

Grundsätzlich gelten die im Rahmenplan ausgewiesenen kompetenzorientierten Anforderungen. Folgende Anforderungen haben besondere Bedeutung:

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden analytische sowie handlungs- und produktionsorientierte Methoden zur Erschließung von Texten in unterschiedlicher medialer Form an,
- entwickeln aus der Arbeit mit Texten eigene Fragestellungen und reflektieren Gelesenes auch im Horizont eigener Erfahrungen,
- wenden Verfahren der Filmanalyse sicher an und sind mit den wesentlichen Analyse-kategorien vertraut,
- analysieren in unterschiedlichen Medien den Zusammenhang von Darstellungsmitteln und Wirkungsweise.

zusätzlich auf erhöhtem Niveau:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen intertextuelle Bezüge her und vergleichen themenverwandte und motivgleiche Texte aus verschiedenen literarischen Epochen,
- analysieren intermediale Bezüge zwischen literarischen Texten

und Medien (z. B. ‚Forrest Gump‘ – ‚Simplicissimus‘ oder ‚Catch me if you can‘ – ‚Felix Krull‘).

Besondere Hinweise zu Textausgaben:

In der Abiturprüfung ist Eichendorffs ‚Aus dem Leben eines Taugenichts‘ in der Reclam-Ausgabe oder in der Ausgabe der Hamburger Lesehefte zu benutzen.

Thomas Mann: ‚Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull‘ liegt in einer Fischer-Taschenbuch-Ausgabe vor (Fischer Taschenbücher Bd. 9429).

Eine geeignete Textausgabe von Hans J. Chr. v. Grimmelshausen: ‚Der abenteuerliche Simplicissimus‘ ist 2007 im Hamburger Lesehefte Verlag erschienen (ungekürzter Text, angegliche Orthografie).

1.3 Zur Aufgabe III

Schwerpunkt im Rahmen des Semesterakzentes *Literatur und Sprache des 20./21. Jahrhunderts* ist das Thema:

Die Großstadt als Wahrnehmungsraum (Schwerpunkt: Großstadtlyrik)

Verbindliche Referenztexte:

⇒ repräsentative Gedichtauswahl von Großstadtgedichten in der Zeitspanne von 1890 bis zur Gegenwart

Georg Simmel: Die Großstädte und das Geistesleben (1903)

zusätzlich auf erhöhtem Niveau:

⇒ Paul Nizon: Das Jahr der Liebe (Roman, 1981)

Grundsätzlich gelten die im Rahmenplan ausgewiesenen kompetenzorientierten Anforderungen. Folgende Anforderungen haben besondere Bedeutung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren Textstrukturen und die Wirkung sprachlicher Gestaltungsmittel und nutzen dabei fachspezifische Begriffe zur Beschreibung und Erschließung von literarischen Texten,
- nehmen symbolische Bedeutungszuschreibungen reflektiert vor,
- beziehen textexterne (insbesondere kulturhistorische) Bezüge in ihre Deutung ein.

zusätzlich auf erhöhtem Niveau:

Die Schülerinnen und Schüler

- setzen literarische Texte unterschiedlicher Gattungen in Beziehung zueinander,
- stellen intertextuelle Bezüge her und vergleichen themenverwandte und motivgleiche Texte aus verschiedenen literarischen Epochen.

Besondere Hinweise zu Textausgaben:

Eine repräsentative Gedichtauswahl liegt bei Reclam vor: Großstadtlyrik. Hrsg. v. Waltraud Wende. Ditzingen 1999 (RUB 9639);

Simmels Essay ist in verschiedenen Ausgaben sowie im Internet unter <http://socio.ch/sta03.htm> veröffentlicht.

Paul Nizon: Das Jahr der Liebe. Frankfurt/M. 1984 (Bibliothek Suhrkamp 845).

Anhang: Liste der Operatoren

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten Operatoren werden in der folgenden Tabelle definiert und inhaltlich gefüllt. Entsprechende Formulierungen in den Klausuren der Studienstufe sind ein wichtiger Teil der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Abitur.

Neben Definitionen und Beispielen enthält die Tabelle auch Zuordnungen zu den Anforderungsbereichen I, II und III (vgl. oben S. 4 und die *Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung*), wobei die konkrete Zuordnung auch vom Kontext der Aufgabenstellung abhängen kann und eine scharfe Trennung der Anforderungsbereiche nicht immer möglich ist.

Operatoren	Definitionen	Beispiele
Nennen I	ohne nähere Erläuterungen aufzählen	Nennen Sie die wesentlichen rhetorischen Mittel!
Beschreiben I-II	Sachverhalte (evtl. mit Materialbezug) in eigenen Worten wiedergeben	Beschreiben Sie den Aufbau des Gedichts!
Zusammenfassen I-II	wesentliche Aussagen komprimiert und strukturiert wiedergeben	Fassen Sie Ihre/des Autors Untersuchungsergebnisse zusammen!
Einordnen I-II	mit erläuternden Hinweisen in einen genannten Zusammenhang einfügen	Ordnen Sie die vorliegende Szene in den Handlungszusammenhang des Dramas ein!
Darstellen I-II	einen erkannten Zusammenhang oder Sachverhalt strukturiert wiedergeben	Stellen Sie die wesentlichen Elemente der brechtschen Dramentheorie dar! Stellen Sie die Argumentationsstrategie des Verfassers dar!
Erschließen II	etwas Neues oder nicht explizit formuliertes durch Schlussfolgerungen aus etwas Bekanntem herleiten/ermitteln	Erschließen Sie aus der Szene die Vorgeschichte der Familie.
Erläutern II	nachvollziehbar und verständlich veranschaulichen	Erläutern Sie den Interpretationsansatz mit Hilfe von Beispielen!
Analysieren II-III	unter gezielten Fragestellungen Elemente, Strukturmerkmale und Zusammenhänge herausarbeiten und die Ergebnisse darstellen	Analysieren Sie den Romananfang unter den Gesichtspunkten der Erzählperspektive und der Figurenkonstellation!
In Beziehung setzen II-III	Zusammenhänge unter vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten begründet herstellen	Setzen Sie Nathans Position in Beziehung zur Philosophie der Aufklärung!

Operatoren	Definitionen	Beispiele
Vergleichen II–III	nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede ermitteln und darstellen	Vergleichen Sie die Symbolik beider Gedichte!
Begründen II–III	hinsichtlich Ursachen und Auswirkungen nachvollziehbare Zusammenhänge herstellen	... und begründen Sie Ihre Auffassung!
Beurteilen III	zu einem Sachverhalt ein selbstständiges Urteil unter Verwendung von Fachwissen und Fachmethoden auf Grund von ausgewiesenen Kriterien formulieren und begründen	Beurteilen Sie das Regiekonzept auf der Grundlage Ihres Textverständnisses! Beurteilen Sie die Möglichkeiten für Nora und Helmer, ihre Ehe weiter zu führen!
Bewerten III	eine eigene Position nach ausgewiesenen Normen und Werten vertreten	Bewerten Sie Noras Handlungsweise am Schluss des Dramas!
Stellung nehmen III	siehe „Beurteilen“ und „Bewerten“	Nehmen Sie begründet Stellung zu der Auffassung des Verfassers!
(Über)prüfen III	eine Meinung, Aussage, These, Argumentation nachvollziehen und auf der Grundlage eigenen Wissens oder eigener Textkenntnis beurteilen	Prüfen Sie den Interpretationsansatz auf der Grundlage Ihres eigenen Textverständnisses!
Auseinandersetzen mit III	nach ausgewiesenen Kriterien ein begründetes eigenes Urteil zu einem dargestellten Sachverhalt und/oder zur Art der Darstellung entwickeln	Setzen Sie sich mit der Position des Autors zum Literaturkanon auseinander!
Erörtern III	ein Beurteilungs- oder Bewertungsproblem erkennen und darstellen, unterschiedliche Positionen und Pro- und Kontra-Argumente abwägen und eine Schlussfolgerung erarbeiten und vertreten	Erörtern Sie den Vorschlag, die Buchpreisbindung aufzuheben! Erörtern Sie, ob Karl Rossmanns Amerika-Reise eine Erfolgsstory ist!
Interpretieren III	ein komplexeres Textverständnis nachvollziehbar darstellen: auf der Basis methodisch reflektierten Deutens von textimmanenten und ggf. textexternen Elementen und Strukturen zu einer resümierenden Gesamtdeutung über einen Text oder einen Textteil kommen	Interpretieren Sie Kästners Gedicht „Zeitgenossen, haufenweise.“!
Entwerfen III	ein Konzept in seinen wesentlichen Zügen prospektiv/planend darstellen	Entwerfen Sie eine Fortsetzung der Geschichte! Entwerfen Sie ein Storyboard für die erste Szene!
Gestalten III	ein Konzept nach ausgewiesenen Kriterien sprachlich oder visualisierend ausführen	Gestalten Sie eine Parallelszene zu I. 4 mit den Figuren X und Y! Gestalten Sie einen Flyer zum Wettbewerb „Jugend debattiert“!

2 Englisch

Der Fachlehrerin, dem Fachlehrer

- werden **zwei** Aufgaben (I und II) zu unterschiedlichen Schwerpunkten (s.u.) vorgelegt.

Die Abiturientin, der Abiturient

- erhält **beide** Aufgaben,
- wählt davon **eine** Aufgabe aus und bearbeitet diese,
- vermerkt auf der Reinschrift, welche Aufgabe sie/er bearbeitet hat,
- ist verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn zu überprüfen (Anzahl der Blätter, Anlagen usw.).

Aufgabenart: Textaufgabe (*comprehension, analysis, comment / creative writing*)

Im Sinne des erweiterten Textbegriffes können auch Bilder zur Textvorlage gehören.

Arbeitszeit: Grundlegendes Niveau: **240** Minuten
Erhöhtes Niveau: **300** Minuten

Eine Lese- und Auswahlzeit von **30** Minuten ist der Arbeitszeit vorgeschaltet. In dieser Zeit darf noch nicht mit der Bearbeitung begonnen werden.

Hilfsmittel: Einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten **Operatoren** (Arbeitsaufträge) werden im Anhang genannt und erläutert.

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung ist der Bildungsplan für die gymnasiale Oberstufe in der Fassung von 2009 mit den dort ausgewiesenen Kompetenzen, curricularen Vorgaben, Konkretisierungen und Schwerpunktsetzungen. Für die inhaltlichen Schwerpunktthemen ist jeweils eine Unterrichtszeit von etwa zwei Dritteln eines Semesters vorgesehen.

Sprachliche/textanalytische Schwerpunktsetzung

Schwerpunkt der Vorbereitung auf das schriftliche Abitur muss die Entwicklung der **sprachlichen Kompetenzen** der Schülerinnen und Schüler sein, wie sie im „Bildungsplan für die gymnasiale Oberstufe in der Fassung von 2009“ im Abschnitt 3.2.2 Anforderungen weitergeführte Fremdsprachen - Funktionale kommunikative Kompetenzen / Verfügung über sprachliche Mittel auf den Seiten S. 21 – 31 beschrieben werden. Ein besonderer Fokus der Vorbereitung muss die Weiterentwicklung **textanalytischer Kompetenzen** sein, wie sie im Bildungsplan im oben genannten Abschnitt auf der Seite 30 dargelegt werden.

2.1 Zur Aufgabe I für das allgemeinbildende/berufliche Gymnasium

Im Rahmen des umfassenden Themas *Zielsprachenland: Entwicklung und Identität* wird das folgende Thema als Schwerpunkt für die schriftliche Abituraufgabe vorgegeben:

Present-day India – a mosaic of contrasts.

Im Mittelpunkt des Themas stehen wirtschaftliche, soziale, politische und kulturelle Aspekte der gegenwärtigen Situation Indiens, der bevölkerungsreichsten Demokratie der Welt.

In der komplexen indischen Gesellschaft bestehende Gegensätze werden im Unterricht **exemplarisch** bearbeitet - z. B. diejenigen zwischen

- der kolonialen Vergangenheit des Landes und seiner selbstbewussten unabhängigen Gegenwart,
- der Armut in ausgedehnten städtischen Slums und dem Reichtum traditionell reicher und reich gewordener Familien-Clans,
- den oft religiös geprägten sozialen und familiären Strukturen und der durch die ökonomische Entwicklung in Teilbereichen verstärkten sozialen Mobilität und familiären Vielfalt.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und kontroverse Positionen aus – in erster Linie – Sachtexten zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit. Hinzu kommen z. B. Statistiken, Schaubilder, Karten, Filme und Hörtexte sowie Kurzgeschichten. Der Schwerpunkt liegt beim Verständnis, der Analyse und der Kommentierung in den Materialien transportierter Inhalte, weniger bei der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** tritt die Analyse formaler Aspekte mindestens eines Filmes und einer literarischen Langschrift hinzu sowie ihre Einbettung in kulturelle und historische Kontexte.

Grundlegendes Niveau - Basiswissen

- Grundkenntnisse über Indiens Vergangenheit als britische Kolonie und die Gewinnung der Unabhängigkeit – als Bezugspunkt für die Beurteilung der gegenwärtigen Lage Indiens;
- Grundkenntnisse über die geografische und die ökonomische Situation Indiens – als Hintergrund für die Bearbeitung der oben angedeuteten Gegensätze;
- an Beispielen vermittelte Kenntnisse über die drei oben genannten Gegensätze;
- exemplarisch vermittelte Kenntnisse über die Rolle der englischen Sprache in Indien.

Erhöhtes Niveau - Basiswissen

- siehe grundlegendes Niveau; hinzu tritt:
- Vertrautheit mit einer literarischen Langschrift zu einem (oder mehreren) der oben genannten Themenbereiche;
- Kenntnisse zu Merkmalen des ‚Indian English‘ als einer Varietät des Englischen;
- Kenntnisse über kontroverse Positionen zur Rolle der englischen Sprache in Indien.

2.2 Zur Aufgabe II für das allgemeinbildende Gymnasium

Im Rahmen des umfassenden Themas *Universelle Themen der Menschheit* wird folgendes Thema als Schwerpunkt für die schriftliche Abituraufgabe vorgegeben:

Visions of the Future.

Es geht um Visionen zukünftiger Gesellschaften, die z. B. durch die Fortentwicklung gegenwärtig erkennbarer Trends oder durch gewaltsame Brüche in der Entwicklung (Katastrophen) inspiriert sind. Negative Visionen (Dystopien) werden meist als Warnung verstanden, Utopien dagegen können Entwicklungstendenzen aufzeigen, die die Möglichkeiten menschlichen Lebens in der Zukunft erweitern.

Angesichts der Vielfalt von Visionen ergibt sich die Notwendigkeit, Schwerpunkte zu setzen, z. B. in den Bereichen

- biotechnologische Entwicklungen (*genetic engineering, cloning, etc.*),
- Kommunikationstechnologie (*'Second Life', 'Google', video controlling [CCTV], online search*),
- ökologische und militärische Gefährdungen (*life after nuclear and/or ecological catastrophes*),
- restriktive Ideologien (*fundamentalism, suppression of individual and minority interests*).

Neben die Analyse und Bewertung einzelner Visionen tritt die Herausarbeitung von Merkmalen, die die verschiedenen Visionen gemeinsam haben, z. B. bezüglich des Vorgehens ihrer Autor/innen.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und kontroverse Positionen aus – in erster Linie – Sachtexten zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit. Hinzu kommen z. B. Statistiken, (Schau)Bilder, Karikaturen, Filme und Hörtexte sowie Kurzgeschichten oder Auszüge aus Romanen. Der Schwerpunkt liegt beim Verständnis, der Analyse und der Kommentierung der in den Materialien transportierten Inhalte, weniger bei der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** tritt die Analyse formaler Aspekte mindestens eines Filmes und einer literarischen Langschrift hinzu sowie ihre Einbettung in kulturelle und historische Kontexte.

Grundlegendes Niveau - Basiswissen

- Kenntnisse über gemeinsame Grundzüge von ‚Visions‘ (d. h. mit Unsicherheit behafteter Prognosen, die gegenwärtige Trends aufnehmen und entsprechend der intendierten Aussage gewichten);
- exemplarische Kenntnisse über und kritische Wertung aus der Vergangenheit stammender Visionen über die Gegenwart;
- an Beispielen erarbeitete Kenntnisse über Entwicklungen in der heutigen Gesellschaft, die eine potentielle Gefahr für die Menschen in der Zukunft darstellen;
- exemplarisch vertiefte Kenntnisse über Visionen und Vorhersagen in zwei der oben genannten Bereiche.

Erhöhtes Niveau - Basiswissen

- siehe grundlegendes Niveau; hinzu tritt:
- Vertrautheit mit einer literarischen Langschrift und einem Film zu einem (oder mehreren) der oben genannten Themenbereiche.

2.3 Zur Aufgabe II für die beruflichen Gymnasien (Fachrichtungen Wirtschaft, Technik, Pädagogik/Psychologie)

Im Rahmen des Themenbereichs *Politische und soziale Themen der Gegenwart (A)* wird das folgende Thema als Schwerpunkt für die schriftliche Abituraufgabe der Beruflichen Gymnasien vorgegeben:

White-Collar Crime.

Bei diesem Thema geht es um eine Form der Kriminalität, die ohne Anwendung von physischer Gewalt vollzogen wird und begünstigt durch die Globalisierung sowie die rasante technologische Entwicklung zunehmend auf mittleren und Führungsebenen von Unternehmen stattfindet.

Aspekte dieses Themas sind die Formen, die diese Art der Kriminalität annimmt sowie die Schwierigkeiten für potenzielle Opfer und Kontrollorgane, Verbrechen dieser Art mit konventionellen Methoden rechtzeitig aufzudecken und zu bekämpfen.

Je nach Auswahl ergeben sich unterschiedliche Schwerpunktsetzungen, z. B. in den Bereichen

- Motive für Wirtschaftskriminalität, wie z. B. *debt, unemployment, wrong role models, materialistic values, maintaining power, etc.*,
- moderne Technologien als Mittel zur Verübung von Verbrechen („*Cybercrime*“), wie z. B. *illegal access and data interference (e.g. data change/theft: cloning of consumer goods, phishing, misuse of computers, identity theft)*.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen aus – in erster Linie – Sachtexten zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit. Hinzu kommen Statistiken, Schaubilder sowie Auszüge aus Romanen. Der Schwerpunkt liegt beim Verständnis, der Analyse und der Kommentierung der in den Materialien transportierten Inhalte, weniger bei der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** tritt die Analyse formaler Aspekte mindestens eines Filmes und einer literarischen Langschrift hinzu sowie ihre differenziertere Einbettung in kulturelle und historische Kontexte.

Grundlegendes Niveau - Basiswissen

- Grundkenntnisse über Verbrechen im beschriebenen Bereich, wie z.B. *fraud, embezzlement, blackmail, theft, forgery, corruption, illegal employment;*
- Kenntnisse über Unterschiede zwischen *White Collar Crime* und *Blue Collar Crime*: z. B. *corruption, money-laundering, defalcation gegenüber z. B. shoplifting, assault, robbery.*

Erhöhtes Niveau – Basiswissen

- siehe grundlegendes Niveau; hinzu tritt:
- exemplarische Kenntnisse über das unterschiedliche Ausmaß der durch *White-Collar Crime* verursachten wirtschaftlichen Schäden (z. B. *cloning of consumer goods*),
- Vertrautheit mit einer literarischen Langschrift und einem komplexen Film zu einem der oben genannten Themenbereiche.

Anhang: Liste der Operatoren

Mehr noch als bei dezentralen Aufgaben, die immer im Kontext gemeinsamer Erfahrungen der Lehrkräfte und Schüler mit vorherigen Klausuren stehen, müssen zentrale Prüfungsaufgaben für die Abiturientinnen und Abiturienten eindeutig hinsichtlich des Arbeitsauftrages und der erwarteten Leistung formuliert sein. Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten Operatoren (Arbeitsaufträge) werden in der folgenden Tabelle definiert und inhaltlich gefüllt. Entsprechende Formulierungen in den Klausuren der Studienstufe sind ein wichtiger Teil der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Abitur.

Neben Definitionen und Beispielen enthält die Tabelle auch Zuordnungen zu den Anforderungsbereichen I *comprehension*, II *analysis* und III *comment* (vgl. oben S. 4 und die *Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung*), wobei die konkrete Zuordnung auch vom Kontext der Aufgabenstellung abhängen kann und eine scharfe Trennung der Anforderungsbereiche nicht immer möglich ist.

Operatoren	Definitionen	Beispiele
für den Anforderungsbereich I		
outline	give the main features, structure or general principles of a topic omitting minor details	Outline the author's views on love, marriage and divorce.
state	specify clearly	State briefly the main developments in the family described in the text.
summarise, write a summary	give a concise account of the main points	Summarise the information given in the text about the hazards of cloning.
für die Anforderungsbereiche I und II		
describe	give a detailed account of sth.	<ul style="list-style-type: none"> • Describe the soldier's appearance. (I) • Describe the way the playwright creates an atmosphere of suspense. (II)
für den Anforderungsbereich II		
analyse, examine	describe and explain in detail certain aspects and/or features of the text	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse the opposing views on class held by the two protagonists. • Examine the author's use of language.

Operatoren	Definitionen	Beispiele
characterise	describe the particular qualities, features and / or traits of a figure in a piece of literature, an approach, or a strategy, generalising from the details referred to in the text	<ul style="list-style-type: none"> • Characterise the principal figures in the play. • Characterise the company's approach to marketing.
contrast	emphasise the differences between two or more things	Contrast the author's idea of human aggression with the theories of aggression you have read about.
examine	cf. analyse	cf. analyse
explain	describe and define in detail	Explain the protagonist's obsession with money.
illustrate	use examples to explain or make clear	Illustrate the author's use of metaphorical language.
für die Anforderungsbereiche II und III		
compare	point out similarities and differences	Compare X's and Y's views on education.
interpret	make clear the meaning of sth. and give your own views on it	Interpret the message the author wishes to convey.
für den Anforderungsbereich III		
assess	consider in a balanced way the points for and against sth.	Assess the importance of standards in education.
comment	state clearly your opinions on the topic in question and support your views with evidence	Comment on the suggestion made in the text that a 'lack of women in the armed forces demonstrates a weakness in the role of women in society.'
discuss	investigate or examine by argument; give reasons for and against	Discuss the implications of globalisation as presented in this text.
justify	show adequate grounds for decisions or conclusions	You are the principal of a school. Justify your decision to forbid smoking on the school premises.

3 Französisch

Der Fachlehrerin, dem Fachlehrer

- werden **zwei** Aufgaben (I und II) zu unterschiedlichen Schwerpunkten (s. u.) vorgelegt.

Die Abiturientin, der Abiturient

- erhält **beide** Aufgaben,
- wählt davon **eine** Aufgabe aus und bearbeitet diese,
- vermerkt auf der Reinschrift, welche Aufgabe sie/er bearbeitet hat,
- ist verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn zu überprüfen (Anzahl der Blätter, Anlagen usw.).

Aufgabenart: Textaufgabe (*compréhension, analyse, commentaire/création*)

Im Sinne des erweiterten Textbegriffes können auch Bilder und Filmsequenzen zur Textvorlage gehören.

Arbeitszeit: Grundlegendes Niveau: **240** Minuten
Erhöhtes Niveau: **300** Minuten

Eine Lese- und Auswahlzeit von **30** Minuten ist der Arbeitszeit vorgeschaltet. In dieser Zeit darf noch nicht mit der Bearbeitung begonnen werden.

Hilfsmittel: Einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten **Operatoren** (Arbeitsaufträge) werden im Anhang genannt und erläutert.

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung ist der Bildungsplan für die gymnasiale Oberstufe in der Fassung von 2009 mit den dort ausgewiesenen Kompetenzen, curricularen Vorgaben, Konkretisierungen und Schwerpunktsetzungen. Für die inhaltlichen Schwerpunktthemen ist jeweils eine Unterrichtszeit von etwa zwei Dritteln eines Semesters vorgesehen.

3.1 Zur Aufgabe I

Im Rahmen des umfassenden Themas *Zielsprachenland: Entwicklung und Identität* wird für die schriftliche Abituraufgabe folgendes Thema als Schwerpunkt vorgegeben:

Paris, Paris ...

Im Mittelpunkt stehen Sachtexte, die die Hauptstadt Frankreichs zum Thema haben, d.h. ihre Geschichte, ihre Entwicklung, Probleme und Perspektiven, sowie Sachtexte und literarische Texte, die den Schauplatz Paris mit ihrer Vielfalt und ihren Besonderheiten zum Inhalt haben.

In allgemeiner Form präsentiert oder an individuelle Erlebnisse einzelner Personen geknüpft, können diese Momentaufnahmen aus der Gegenwart und jüngeren Vergangenheit der Stadt sein, einzelner *monuments* oder *quartiers*, Ereignisse politischer

oder kultureller Art und natürlich des alltäglichen Lebens, der Bewältigung des Alltags einer Metropole, die als *région parisienne* mit ihrer spezifischen Infrastruktur ein Fünftel der französischen Bevölkerung beherbergt.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und kontroverse Positionen aus - in erster Linie - Sachtexten zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit. Hinzu kommen Statistiken, Schaubilder, Karten u. ä., Filme und Hörtexte sowie Kurzgeschichten. Der Schwerpunkt liegt beim Verständnis, der Analyse und der Kommentierung der in den Materialien transportierten Inhalte, weniger bei der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** tritt die Analyse mindestens eines komplexeren Filmes und einer literarischen Langschrift hinzu, ihre differenzierte Einbettung in kulturelle und historische Kontexte sowie die Untersuchung ihrer formalen Aspekte.

Grundlegendes Niveau - Basiswissen

- Überblick über wichtige Aspekte der Geschichte und Phasen der Entwicklung der Stadt (*grands monuments, grands boulevards, métro, périphérie, banlieues*)
- Grundkenntnisse zum Thema "Leben in einer Großstadt"
- Grundkenntnisse zum Verhältnis *Paris - Province*

Erhöhtes Niveau - Basiswissen

- siehe grundlegendes Niveau; hinzu tritt:
- Stadtentwicklung ab 2. Hälfte des 19. Jh.,
- Grundkenntnisse über die geopolitische Situation der Stadt (Hauptstadt/Metropole, Interkulturalität, Multikulturalität),
- *centralisme - régionalisme*,
- Vertrautheit mit einer literarischen Ganzschrift und einem Film (oder mehreren) zu einem der oben genannten Themen.

3.2 Zur Aufgabe II

Im Rahmen des umfassenden Themas *Multikulturelle und interkulturelle Beziehungen* wird für die schriftliche Abituraufgabe folgendes Thema als Schwerpunkt vorgegeben:

La France multiculturelle - immigration et racisme en France

Es geht um Zuwanderung in Frankreich seit den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft, insbesondere das Spannungsfeld zwischen Integration und kultureller Identität.

Aspekte dieses Themas sind die Beschäftigung mit interkultureller Problematik, mit Integrations- und Anpassungsschwierigkeiten und Xenophobie sowie mit Beispielen erfolgreicher Eingliederung und positiven Entwicklungen, welche die französische Gesellschaft bereichert haben und bereichern.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und kontroverse Positionen aus - in erster Linie - Sachtexten zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit. Hinzu kommen Statistiken, Schaubilder, Karten u. ä., Filme und Hörtexte sowie Kurzgeschichten. Der Schwerpunkt liegt beim Verständnis, der Analyse und der Kommentierung der in den Materialien transportierten Inhalte, weniger bei der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** tritt die Analyse mindestens eines komplexeren Filmes und einer literarischen Langschrift hinzu, ihre differenzierte Einbettung in kulturelle und historische Kontexte sowie die Untersuchung ihrer formalen Aspekte.

Grundlegendes Niveau - Basiswissen

- Überblick über die Herkunftsländer der Immigration nach Frankreich
- Grunddaten zur Wirtschaft und Bevölkerung in Frankreich (bezogen auf die Immigration)
- Vergleichskennnisse zur Zuwanderung in Deutschland
- Grundkenntnisse zum Thema Fremdenfeindlichkeit und Rassismus: Vorurteile, Stereotypen, Klischees; Formen von Fremdenfeindlichkeit und Rassismus (gesellschaftliches Leben, Alltag in Frankreich) sowie Initiativen gegen diese xenophobischen Haltungen
- Beispiele für interkulturelles/ multikulturelles Engagement, Toleranz, gelungene Integration

Erhöhtes Niveau - Basiswissen

- siehe grundlegendes Niveau; hinzu tritt:
- Vertiefte Kenntnisse zum Thema Fremdenfeindlichkeit und Rassismus,
- Französische Immigrations- und Integrationspolitik seit den 60er Jahren,
- Vertrautheit mit einer literarischen Ganzschrift und einem Film (oder mehreren) zu einem der oben genannten Themen.

Anhang: Liste der Operatoren

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten Operatoren (Arbeitsaufträge) werden in der folgenden Tabelle definiert und inhaltlich gefüllt. Entsprechende Formulierungen in den Klausuren der Studienstufe sind ein wichtiger Teil der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Abitur.

Neben Definitionen und Beispielen enthält die Tabelle auch Zuordnungen zu den Anforderungsbereichen I *compréhension*, II *analyse* und III *commentaire personnel* (vgl. oben S. 4 und die *Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung*), wobei die konkrete Zuordnung auch vom Kontext der Aufgabenstellung abhängen kann und eine scharfe Trennung der Anforderungsbereiche nicht immer möglich ist.

Operatoren	Definitionen	Beispiele
für den Anforderungsbereich I		
décrire	énumérer des aspects déterminés quant à un personnage, une situation, un problème dans le texte en les mettant dans un certain ordre	Décrivez les rapports familiaux tels qu'ils sont présentés dans le texte.
exposer brièvement	se borner à l'essentiel en ce qui concerne le sujet ou certains aspects du texte, sans en rendre ni toutes les idées principales ni trop de détails	Exposez brièvement le problème dont il est question dans le texte. Indiquez le sujet du texte.
indiquer		

Operatoren	Definitionen	Beispiele
résumer	rendre les idées principales du texte	Résumez le texte.
für die Anforderungsbereiche I und II		
présenter	montrer une situation, un comportement	Présentez la situation de la femme en Afrique selon le texte.
retracer	raconter de manière à faire revivre	Retracez la vie de ... à partir des éléments contenus dans le texte.
für den Anforderungsbereich II		
analyser	relever et expliquer tous les détails importants concernant un problème, un aspect donné, une situation, un comportement	Analysez l'attitude du personnage envers ses supérieurs.
étudier (de façon détaillée)		Étudiez les causes de l'exode rural telles qu'elles sont présentées dans le texte.
examiner (de plus près)		Examinez l'évolution psychologique du personnage principal dans cet extrait.
citer	indiquer, nommer des exemples	Citez des exemples qui illustrent le problème exposé dans ce texte.
caractériser	décrire les traits caractéristiques d'un personnage, d'un objet, d'une stratégie en ayant recours à un schéma convenu	Caractérisez la relation des deux protagonistes.
faire le portrait de		Faites le portrait du personnage principal.
dégager	faire ressortir, mettre en évidence certains éléments ou structures du texte	Dégagez les étapes de la réflexion de Mersault le jour de son exécution.
expliquer	faire comprendre nettement, de façon détaillée, rendre claire un problème, une situation en mettant en évidence le contexte, l'arrière-fond, le pourquoi	Expliquez pourquoi le personnage se comporte ainsi.
préciser		Précisez en quoi consiste la signification du terme «regretter» dans ce contexte.
replacer	retrouver la situation / le cadre historique à partir des éléments du texte	Replacez le texte dans son contexte historique.
für die Anforderungsbereiche II und III		
comparer	montrer les points communs et les différences entre deux personnages, objets, points de vue etc. d'après certains critères donnés	Comparez les deux personnages quant à leur attitude envers la guerre.

Operatoren	Definitionen	Beispiele
für den Anforderungsbereich III		
commenter	exprimer son propre point de vue en ce qui concerne une citation, un problème, un comportement en avançant des arguments logiques, en se basant sur le texte, ses connaissances en la matière et ses propres expériences	Commentez le jugement de l'auteur en ce qui concerne le tourisme et justifiez votre opinion.
formuler	exprimer avec précision (une demande, une réclamation, une critique, des objections)	Formulez la lettre dans laquelle X exige que certaines mesures écologiques soient prises.
illustrer	rendre plus clair par un exemple, par une citation	Illustrez , dans la mesure où votre connaissance des nouvelles de Maupassant vous le permet, ce qui est dit dans le texte à partir de la ligne 54.
imaginer	inventer une situation à partir des éléments du texte	Imaginez une fin à cette histoire en tenant compte du style et de l'intention de l'auteur.
juger	exprimer son opinion personnelle quant à une attitude, un comportement, un point de vue en se référant à des critères et des valeurs reconnues	Jugez du comportement de la fille.
justifier	donner les raisons pour lesquelles on défend une certaine opinion	Partagez-vous l'opinion de l'auteur? Justifiez votre réponse.
discuter peser le pour et le contre de	étudier un point de vue, une attitude, une solution de plus près en pesant le pour et le contre	Discutez de la situation d'une mère au foyer en vous basant sur le texte. Peser le pour et le contre d'un divorce dans le cas des personnages.
proposer		Proposez une solution au problème dont traite le texte.
rédigé	écrire un texte respectant la forme demandée (lettre, dialogue, scène)	Rédigez la lettre que X aurait pu écrire à Y en vous appuyant sur les faits contenus dans le texte.

4 Spanisch

Der Fachlehrerin, dem Fachlehrer

- werden **zwei** Aufgaben (I und II) zu unterschiedlichen Schwerpunkten (s.u.) vorgelegt.

Die Abiturientin, der Abiturient

- erhält **beide** Aufgaben,
- wählt davon **eine** Aufgabe aus und bearbeitet diese,
- vermerkt auf der Reinschrift, welche Aufgabe sie/er bearbeitet hat,
- ist verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn zu überprüfen (Anzahl der Blätter, Anlagen usw.).

Aufgabenart: Textaufgabe (*comprensión, análisis, comentario / tarea creativa, ggf. auch Sprachmittlung*)

Im Sinne des erweiterten Textbegriffes können auch Bilder und Filmsequenzen zur Textvorlage gehören.

Arbeitszeit: Grundlegendes Niveau: **240** Minuten
Erhöhtes Niveau: **300** Minuten

Eine Lese- und Auswahlzeit von **30** Minuten ist der Arbeitszeit vorgeschaltet. In dieser Zeit darf noch nicht mit der Bearbeitung begonnen werden.

Hilfsmittel: Einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten Operatoren (Arbeitsaufträge) werden im Anhang genannt und erläutert.

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung ist der Bildungsplan für die gymnasiale Oberstufe in der Fassung von 2009 mit den dort ausgewiesenen Kompetenzen, curricularen Vorgaben, Konkretisierungen und Schwerpunktsetzungen. Für die Schwerpunktthemen ist jeweils eine Unterrichtszeit von etwa zwei Dritteln eines Semesters vorgesehen.

4.1 Zur Aufgabe I

Im Rahmen des umfassenden Themas *Multikulturelle und Interkulturelle Beziehungen* wird folgendes Thema als Schwerpunkt für die schriftliche Abituraufgabe vorgegeben:

Inmigración y racismo en España.

Es geht um legale und illegale Zuwanderung im heutigen Spanien insbesondere aus hispanoamerikanischen und afrikanischen Ländern, deren Ursachen und die Auswirkungen auf die spanische Gesellschaft. Thematisiert werden weniger die spezielle Entwicklung einzelner Länder, sondern die Gemeinsamkeiten der Zustände und Befindlichkeiten sowie die Entwicklungsprobleme in diesen Gebieten, vor allem wenn sie in einem unmittelbaren oder mittelbaren Zusammenhang mit der früheren Kolonialisierung stehen.

rung durch Spanien stehen (Kolonialismus, politische und wirtschaftliche Instabilität in den Herkunftsländern).

Die Einreisewege der Immigranten werden ebenso einbezogen wie die Auswirkungen der Immigration in Spanien. Neben den Reaktionen von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sowie den Lebens- und Arbeitsbedingungen der Immigranten geht es hier insbesondere um die Aspekte Verständnis, Akzeptanz und Integration vs. Rassismus, Ausgrenzung und Ausbeutung. Der Wandel Spaniens von einem Auswanderungsland in ein Einwanderungsland wird in diesem Kontext bedeutsam.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und kontroverse Positionen zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit. Dies geschieht in erster Linie auf der Basis von Sachtexten. Hinzu kommen Statistiken, Schaubilder u. ä., Filme und Hörtexte sowie Kurzgeschichten oder Auszüge aus Romanen. Der Schwerpunkt liegt beim Verständnis, der Analyse und der Kommentierung der in den Materialien transportierten Inhalte, weniger bei der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** tritt die Analyse mindestens einer literarischen Langschrift hinzu sowie ihre differenzierte Einbettung in kulturelle und historische Kontexte und die Untersuchung ihrer sprachlichen und formalen Aspekte.

Grundlegendes Niveau – Basiswissen

- Überblick über die Ursprungsländer der Immigranten,
- Soziologische Grunddaten aus Spanien zur Immigration aus Lateinamerika sowie dem Maghreb (Schwerpunkt: Marokko),
- Grunddaten zu Wirtschaft und Bevölkerung in Spanien (bezogen auf die Immigration und die Zeit vor der Immigration),
- Einblick in die Kolonialgeschichte und grundlegende Kenntnisse zur aktuellen wirtschaftlichen und politischen Situation eines hispanoamerikanischen Herkunftslandes (exemplarisch),
- kulturelle Grundkenntnisse über das heutige Spanien (z. B. Bildung, Religion, Stellung der Frauen),
- Kenntnis zentraler Punkte der rechtlichen Bestimmungen (Ley de Extranjería, Ley de Memoria Histórica),
- Grundlegende Kenntnisse über das gegenwärtige Verhältnis der Spanier zu den illegalen Einwanderern (exemplarisch),
- Vergleichskenntnisse und -daten zur Zuwanderung in Deutschland.

Erhöhtes Niveau - Basiswissen

- siehe grundlegendes Niveau; hinzu kommt:
- Überblick über die Kolonialgeschichte eines hispanoamerikanischen Herkunftslandes (exemplarisch),
- Vertrautheit mit einer literarischen Langschrift.

4.2 Zur Aufgabe II

Im Rahmen des umfassenden Themas *Soziale Fragen der Gegenwart* wird folgendes Thema als Schwerpunkt für die schriftliche Abituraufgabe vorgegeben:

Niños de la calle

Es geht um Lebensbedingungen von Straßenkindern in hispanoamerikanischen Ländern, die von Arbeitslosigkeit, Drogen, Obdachlosigkeit, Gewalt, Armut und Analphabetentum gekennzeichnet sind. Wesentliche Aspekte ihres Lebensalltags werden mit dem deutscher Straßenkinder verglichen. Es werden politische, soziale und ökonomische Hintergründe einbezogen, die zur Entstehung von Armenvierteln führen und Lösungsmöglichkeiten durch staatliche und nichtstaatliche Projekte.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und kontroverse Positionen zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit. Dies geschieht in erster Linie auf der Basis von Sachtexten. Hinzu kommen Statistiken, Schaubilder u. ä., Filme und Hörtexte sowie Kurzgeschichten oder Auszüge aus Romanen. Der Schwerpunkt liegt beim Verständnis, der Analyse und der Kommentierung der in den Materialien transportierten Inhalte, weniger bei der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** tritt die Analyse mindestens einer literarischen Langschrift hinzu, ihre differenziertere Einbettung in kulturelle und historische Kontexte sowie die Untersuchung formaler Aspekte.

Grundlegendes Niveau - Basiswissen

- Soziologische und ökonomische Grunddaten zu Elendsvierteln in einer hispanoamerikanischen Großstadt,
- Kenntnis der Lebensbedingungen in Armenvierteln und deren Auswirkungen auf familiäre Strukturen,
- Kenntnis der Lebensbedingungen von Straßenkindern,
- Exemplarische Kenntnisse über die Zielsetzung und Arbeitsweise staatlicher/nichtstaatlicher Projekte für Straßenkinder (Versorgung, Alphabetisierung, Berufsausbildung, Gewalt- und Drogenprävention),
- Grundkenntnisse über die politische und gesellschaftliche Situation in einem betroffenen hispanoamerikanischen Land,
- Vergleichskenntnisse zu Straßenkindern im heutigen Deutschland.

Erhöhtes Niveau - Basiswissen

- siehe grundlegendes Niveau; hinzu kommt:
- Vertrautheit mit einer literarischen Langschrift.

Anhang: Liste der Operatoren

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten Operatoren (Arbeitsaufträge) werden in der folgenden Tabelle definiert und inhaltlich gefüllt. Entsprechende Formulierungen in den Klausuren der Studienstufe sind ein wichtiger Teil der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Abitur.

Neben Definitionen und Beispielen enthält die Tabelle auch Zuordnungen zu den Anforderungsbereichen I *comprensión*, II *análisis* und III *comentario* (vgl. oben S. 4 und die *Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung*), wobei die konkrete Zuordnung auch vom Kontext der Aufgabenstellung abhängen kann und eine scharfe Trennung der Anforderungsbereiche nicht immer möglich ist.

Operatoren	Definitionen	Beispiele
für den Anforderungsbereich I		
describir	presentar / referir de manera ordenada y lógica aspectos determinados de un personaje, una situación, un problema	Describe -la situación en la que se encuentra Rosa -a la hija de Che: su profesión, su carácter, sus convicciones.
presentar	mostrar o dar a conocer algo o a alguien	Presenta al protagonista y explica qué le ocurrió y cómo ve su futuro según el texto.
resumir	presentar brevemente y en sus propias palabras las ideas esenciales del texto sin entrar en detalles	Resume el texto.
für die Anforderungsbereiche I und II		
exponer	mostrar o presentar ciertos aspectos del texto sin dar todas las ideas principales ni demasiados detalles	Expón el problema de la inmigración en España refiriéndote al siguiente material.(II)
für den Anforderungsbereich II		
analizar	estudiar a fondo y hacer entender de manera clara ciertos aspectos particulares de un texto teniendo en cuenta el mensaje del texto entero	Analiza las causas de los problemas de los niños basándote en lo que la autora expone en el texto, Analiza los recursos que se usan para caracterizar al protagonista.
caracterizar	describir los rasgos característicos de un personaje, una cosa,, una situación etc. generalizando los puntos particulares / detalles mencionados en el texto	Caracteriza la relación entre Juan y sus padres.
examinar	estudiar a fondo un problema, un comportamiento, una situación,	Examina la función de la última frase para el mensaje

Operatoren	Definitionen	Beispiele
	un fenómeno	del texto.
explicar	hacer entender de manera clara una idea, un sentimiento o la función de un objeto, refiriéndose al contexto / a los motivos / a las causas	Explica la función de las diferencias tipográficas en este artículo. (II) Explica el trasfondo de estos argumentos.(III)
interpretar	explicar el significado de una cita o darle un sentido	Interpreta las líneas ...
für die Anforderungsbereiche II und III		
comparar	examinar dos o más cosas, situaciones, personajes, puntos de vista etc. para descubrir y presentar su relación, sus semejanzas, sus diferencias según criterios dados	Compara la manera en que el texto literario presenta a Chenchá con la presentación del mismo personaje en la versión cinematográfica. (II) Compara las experiencias del protagonista con la tuyas.(III)
für den Anforderungsbereich III		
comentar	expresar opiniones u observaciones acerca de una cita, un problema, un comportamiento, y dar argumentos lógicos, basándose en el contexto, los conocimientos de la materia y / o sus propias experiencias	Comenta - las frases finales del reportaje - la última recomendación (línea ...) pensando en la situación actual de
discutir	analizar un asunto desde distintos puntos de vista para explicarlo o solucionarlo, examinar y valorar los pros y los contras, referirse a un punto de vista, ponerle objeciones y manifestar una opinión contraria	Discute las ventajas y los inconvenientes de la solución propuesta por el autor.
justificar	aportar argumentos a favor de algo demostrar con pruebas / razones	¿Crees que hoy Frida Kahlo pintaría o escribiría lo mismo? Justifica tu opinión.
juzgar	valorar las acciones o condiciones de un personaje, formar juicio favorable o desfavorable sobre una cosa	Juzga el bloqueo norteamericano.
opinar	expresar la propia opinión en cuanto a un comportamiento, una actitud, un punto de vista	¿Qué opinas de sus motivos / de la reacción de XY?

5 Chinesisch

Der Fachlehrerin, dem Fachlehrer

- werden **zwei** Aufgaben (I und II) zu unterschiedlichen Schwerpunkten (s.u.) vorgelegt.

Die Abiturientin, der Abiturient

- erhält **beide** Aufgaben,
- wählt davon **eine** Aufgabe aus und bearbeitet diese,
- vermerkt auf der Reinschrift, welche Aufgabe sie/er bearbeitet hat,
- ist verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn zu überprüfen (Anzahl der Blätter, Anlagen usw.).

Aufgabenart: Textaufgabe

Im Sinne des erweiterten Textbegriffes können auch Bilder und Filmsequenzen zur Textvorlage gehören.

Arbeitszeit: Grundlegendes Niveau: **240** Minuten

Erhöhtes Niveau: **300** Minuten

Eine Lese- und Auswahlzeit von **30** Minuten ist der Arbeitszeit vorgeschaltet. In dieser Zeit darf noch nicht mit der Bearbeitung begonnen werden.

Hilfsmittel: Einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung ist der Bildungsplan für die gymnasiale Oberstufe in der Fassung von 2009 mit den dort ausgewiesenen Kompetenzen, curricularen Vorgaben, Konkretisierungen und Schwerpunktsetzungen. Für die Schwerpunktthemen ist jeweils eine Unterrichtszeit von etwa zwei Dritteln eines Semesters vorgesehen.

8.1 Zur Aufgabe I

Im Rahmen des umfassenden Themas *Kunst (艺术), Kultur (文化), Medien (媒介): kennen, verstehen, genießen* wird folgendes Thema als Schwerpunkt für die schriftliche Abituraufgabe vorgegeben:

媒介及其社会影响

Es geht um die Rolle der Medien in der modernen Welt. Die Medien bestimmen den Alltag vieler Menschen und beeinflussen die sozialen Beziehungen der Menschen in allen Bereichen untereinander. Einem kritischen und kompetenten Umgang mit Medien wie Fernsehen, Computer, I-Pod oder Handy kommt daher zentrale Bedeutung zu. Angesichts der Vielfalt der Aspekte ergibt sich die Notwendigkeit, Schwerpunkte zu setzen, z. B. in den Bereichen

- Rolle und Einfluss des Fernsehens in China,
- Rolle des Computers in China,
- Vergleich der Computergesellschaft Chinas mit Deutschland.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und kontroverse Positionen aus – in erster Linie – Sachtexten zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit. Hinzu kommen z. B. Statistiken, (Schau) Bilder, Karikaturen, Filme und Hörtexte sowie Kurzgeschichten oder Auszüge aus Romanen. Der Schwerpunkt liegt beim Verständnis, der Analyse und der Kommentierung der in den Materialien transportierten Inhalte, weniger bei der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** tritt die Analyse formaler Aspekte mindestens eines Filmes und einer literarischen Langschrift hinzu sowie ihre Einbettung in kulturelle und historische Kontexte.

Grundlegendes Niveau – Basiswissen

- Kenntnisse über das chinesische Fernsehsystem und die Bedeutung des Computers;
- an Beispielen erarbeitete Kenntnisse über Entwicklungen in der heutigen chinesischen Gesellschaft, deren kritische Würdigung und ein Vergleich mit Deutschland;
- exemplarisch vertiefte Kenntnisse über die Medien und mögliche zukünftige Entwicklungen.

Erhöhtes Niveau - Basiswissen

- siehe grundlegendes Niveau; hinzu tritt:
- Vertrautheit mit einer literarischen Langschrift und einem Film zu einem (oder mehreren) der oben genannten Themenbereiche.

8.2 Zur Aufgabe II

Im Rahmen des umfassenden Themas *Politische (政治) und soziale (社会) Themen der Gegenwart* wird folgendes Thema als Schwerpunkt für die schriftliche Abituraufgabe vorgegeben:

气候变迁及环境保护

Es geht um den Umweltschutz und Maßnahmen gegen den Klimawandel, insbesondere im Hinblick auf das (noch) geringe Umweltbewusstsein in der chinesischen Gesellschaft.

Die Umweltproblematik wird in China bis heute von weiten Teilen der Bevölkerung nicht ernst genommen und rückt auf der Regierungsebene erst langsam in das Bewusstsein. Angesichts der Vielfalt der Aspekte ergibt sich die Notwendigkeit, Schwerpunkte zu setzen, z.B. in den Bereichen

- Umweltverschmutzung in den chinesischen Städten,
- Modernisierungsprojekte und deren Folgen in China,
- Vergleich mit den Umweltgesetzen und dem Umweltbewusstsein in der deutschen Gesellschaft.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und kontroverse Positionen aus – in erster Linie – Sachtexten zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit. Hinzu kommen z. B. Statistiken, (Schau) Bilder, Karikaturen, Filme und Hörtexte sowie Kurzgeschichten oder Auszüge aus Romanen. Der Schwerpunkt liegt beim Verständnis,

der Analyse und der Kommentierung der in den Materialien transportierten Inhalte, weniger bei der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** tritt die Analyse formaler Aspekte mindestens eines Filmes und einer literarischen Langschrift hinzu sowie ihre Einbettung in kulturelle und historische Kontexte.

Grundlegendes Niveau – Basiswissen

- Kenntnisse über die chinesische Umweltpolitik und die Bedeutung der Natur im traditionellen chinesischen Denken;
- an Beispielen erarbeitete Kenntnisse über Entwicklungen in der heutigen chinesischen modernen Gesellschaft, deren kritische Würdigung und ein Vergleich mit Deutschland;
- exemplarisch vertiefte Kenntnisse über das Klima und die Umwelt und mögliche Konsequenzen für die Zukunft.

Erhöhtes Niveau - Basiswissen

- siehe grundlegendes Niveau; hinzu tritt:
- Vertrautheit mit einer literarischen Langschrift und einem Film zu einem (oder mehreren) der oben genannten Themenbereiche.

Anhang: Liste der Operatoren

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten Operatoren (Arbeitsaufträge) werden in der folgenden Tabelle definiert und inhaltlich gefüllt. Entsprechende Formulierungen in den Klausuren der Studienstufe sind ein wichtiger Teil der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Abitur.

Neben Definitionen und Beispielen enthält die Tabelle auch Zuordnungen zu den Anforderungsbereichen I, II und III (vgl. oben S. 4 und die *Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung*), wobei die konkrete Zuordnung auch vom Kontext der Aufgabenstellung abhängen kann und eine scharfe Trennung der Anforderungsbereiche nicht immer möglich ist.

Operatoren	Definitionen	Beispiele
für den Anforderungsbereich I		
大纲	写出主题	从文中找出要点
对细节理解的表达	准确无误的理解	将细节与主题挂钩
概括	综述文章主要内容	主人公的命运,, 事件的起因及结局

Operatoren	Definitionen	Beispiele
für die Anforderungsbereiche I und II		
描写	对某人某事的具体描写	<ul style="list-style-type: none"> • 描写主要人物 • 描写中心事物
für den Anforderungsbereich II		
分析	通过分析来阐明和解释文章中的观点或预言情节发展的可能性	<ul style="list-style-type: none"> • 分析文章作者观点的来源 • 研究作者的用词
性格描述	通过对文章用词的思考,进行人物性格的详细描绘	<ul style="list-style-type: none"> • 描述情节中的人物性格 • 概括社会性的性格归属
对照	将不同事务,不同观点进行比较	用自己的观点与作者的观点进行比较
分析	见分析	见分析
解释	解释人物描写的不同	通过分析作者用词,解释人物性格的区别
举例	通过举例说明观点	引用作者用语来强调文章的中心思想
für die Anforderungsbereiche II und III		
比较	比较相似或相反的例子	比较不同人物的观点
阐明观点	举出某人的观点并附上自己的观点	同意作者的观点
für den Anforderungsbereich III		
判断	考虑观点的相同之处和不同之处	事物的发展有哪些利弊
评论	表达自己的论点及论据	解释自己的想法,并说明为什么
讨论	提出题目供别人思考和进行讨论	举出关键的意见分歧
依据申辩	提出理由和证据	举出对自己的观点最有利的法律条文或事例

6 Polnisch

Der Fachlehrerin, dem Fachlehrer

- werden **zwei** Aufgaben (I und II) zu unterschiedlichen Schwerpunkten (s. u.) vorgelegt.

Die Abiturientin, der Abiturient

- erhält **beide** Aufgaben,
- wählt davon **eine** Aufgabe aus und bearbeitet diese,
- vermerkt auf der Reinschrift, welche Aufgabe sie/er bearbeitet hat,
- ist verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn zu überprüfen (Anzahl der Blätter, Anlagen usw.).

Aufgabenart: Textaufgabe

Im Sinne des erweiterten Textbegriffes können auch Bilder und Filmsequenzen zur Textvorlage gehören.

Arbeitszeit: Grundlegendes Niveau: **240** Minuten

Erhöhtes Niveau: **300** Minuten

Eine Lese- und Auswahlzeit von **30** Minuten ist der Arbeitszeit vorgeschaltet. In dieser Zeit darf noch nicht mit der Bearbeitung begonnen werden.

Hilfsmittel: Einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung ist der Bildungsplan für die gymnasiale Oberstufe in der Fassung von 2009 mit den dort ausgewiesenen Kompetenzen, curricularen Vorgaben, Konkretisierungen und Schwerpunktsetzungen. Für die Schwerpunktthemen ist jeweils eine Unterrichtszeit von etwa zwei Dritteln eines Semesters vorgesehen.

5.1 Zur Aufgabe I

Im Rahmen des umfassenden Themas *Kunst, Kultur, Medien: kennen, verstehen, genießen* wird für die schriftliche Abituraufgabe folgendes Thema als Schwerpunkt vorgegeben:

***Der verwandelte Text:
Zur Problematik der Literaturverfilmung***

Im Mittelpunkt stehen exemplarische literarische Texte sowie ihre filmische Adaptionen. Grundlegende Merkmale der Textvorlagen und der Verfilmungen werden im Zusammenhang mit ihrer jeweiligen literatur- und zeitgeschichtlichen Einbettung heraus-

gearbeitet. Dabei können sowohl (zeitgenössische) Verfilmungen älterer literarischer Vorlagen als auch Gegenwartsliteratur im Vordergrund stehen.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und kontroverse Positionen aus Sachtexten und literarischen Texten zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit. Filme bzw. Filmausschnitte werden Romanen, Auszügen aus Romanen und Kurzgeschichten gegenübergestellt. Der Schwerpunkt liegt beim Verständnis, der Analyse und der Kommentierung der in den Materialien transportierten Inhalte sowie in der Bearbeitung ihrer grundlegenden formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** tritt die Analyse der Filme und mindestens einer literarischen Langschrift hinzu sowie ihre vertiefte Einbettung in kulturelle und historische Kontexte.

Grundlegendes Niveau - Basiswissen

- Überblick über wichtige Merkmale des Films;
- Grundkenntnisse über Formen und Sprache des Films;
- Überblickswissen zur literaturgeschichtlichen Einbettung der Filmvorlagen;
- Grundkenntnisse zum Thema filmische Adaption von Literatur;
- Grundkenntnisse über narrative Strukturen in Literatur und Film.

Erhöhtes Niveau - Basiswissen

- siehe grundlegendes Niveau; hinzu tritt:
- vertieftes Wissen zur literaturgeschichtlichen Einbettung;
- vertiefte Kenntnisse über Formen und Sprache des Films.

5.2 Zur Aufgabe II

Im Rahmen des umfassenden Themas *Universelle Themen der Menschen* wird für die schriftliche Abituraufgabe folgendes Thema als Schwerpunkt vorgegeben:

Migration und Migrationsliteratur

Im Mittelpunkt können exemplarische Texte stehen, die die Erfahrungen der Migrantinnen und Migranten widerspiegeln. Grundlegende Merkmale und Themen werden im Zusammenhang mit den jeweiligen politischen und sozialen Hintergründen herausgearbeitet. Dabei stehen das 20. Jahrhundert sowie die Gegenwart im Vordergrund. Hierzu wird Migrationsliteratur sowie ihre Rezeption hinzugezogen.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und kontroverse Positionen aus Sachtexten und literarischen Texten zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit. Hinzu kommen Statistiken, Schaubilder, Karten u. ä., Filme und Hörtexte sowie Kurzgeschichten oder Auszüge aus Romanen. Der Schwerpunkt liegt beim Verständnis, der Analyse und der Kommentierung der in den Materialien transportierten Inhalte, weniger bei der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** tritt die Analyse mindestens eines komplexeren Filmes oder einer literarischen Langschrift zum Thema hinzu, ihre differenzierte Einbettung in kulturelle und historische Kontexte sowie die Untersuchung ihrer formalen Aspekte.

Grundlegendes Niveau – Basiswissen

- Grundkenntnisse über die politische und soziale Situation in Polen und Deutschland;
- Auseinandersetzung mit der eigenen Migrationserfahrung auf der Folie der Literatur;
- Überblick über wichtige Merkmale der Migrationsliteratur;
- Überblick über Entstehung und Entwicklung der Migrationsliteratur;
- Kenntnisse über Entwicklung der polnischen Migration (exemplarisch);
- Grundkenntnisse über die wichtigsten Themen der Migrationsliteratur.

Erhöhtes Niveau – Basiswissen

- siehe grundlegendes Niveau; hinzu tritt:
- vertiefter Einblick in die Migrationsliteratur;
- Vertrautheit mit einer literarischen Ganzschrift oder einem Film (oder mehreren) zu einem der oben genannten Themen.

Anhang: Liste der Operatoren

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten Operatoren (Arbeitsaufträge) werden in der folgenden Tabelle definiert und inhaltlich gefüllt. Entsprechende Formulierungen in den Klausuren der Studienstufe sind ein wichtiger Teil der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Abitur.

Neben Definitionen und Beispielen enthält die Tabelle auch Zuordnungen zu den Anforderungsbereichen I, II und III (vgl. oben S. 4 und die *Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung*), wobei die konkrete Zuordnung auch vom Kontext der Aufgabenstellung abhängen kann und eine scharfe Trennung der Anforderungsbereiche nicht immer möglich ist.

Operatoren	Definitionen	Beispiele
für den Anforderungsbereich I		
nazwac	wymienic cos, podac fakty	Prosze nazwac przyczyny ...
opisac	naszkicowac cos, krótko cos przedstawić, zarysowac sytuacje	Prosze krótko opisac miasto.
podac	podac, jak cos wyglada, zarysowac sytuacje	Prosze podac dane dotyczace...
zwiezle strescic	podac krótko tresc, zestawic glównne fakty	Prosze zwiezle strescic tekst.
przedstawic	nazwac cos, krótko cos opisac	Prosze krótko przedstawic problematyke ...

Operatoren	Definitionen	Beispiele
für den Anforderungsbereich II		
objasnic/wyj asnic	podac konkretne fakty, powody	Prosze wyjasnic przyczyny ... Prosze objasnic, dlaczego ...
skomento- wac	zajac wobec czegos stanowisko	Prosze skomentowac zachowanie (problem) ...
uporzad- kowac/sklasy fikowac/ zaklasy- fikowac	zaliczyc cos do czegos, uporzadkowac	Prosze zaklasyfikowac tekst do konkretnego gatunku literackiego i uzasadnic dlaczego.
porównac	zestawic fakty, wydarzenia, wypowiedzi, cytaty	Prosze porównac tabele ...
uzasadnic	wykazac/dokazac cos, podac przyklad na cos, zilustrowac przykladami	Prosze uzasadnic swoja wypowiedz za pomoca przykladów z tekstu.
scharaktery- zowac	opisac dokladnie kogoc/cos, przedstawic charakterystyke	Prosze scharakteryzowac główna postac.
zestawic	zebrac fakty uwzgledniajac okreslony punkt widzenia	Prosze zestawic fakty/przyczyny dotyczace ...
ocenic	krytycznie wypowiedziec sie o kims...	Prosze ocenic postepowanie głównego bohatera.
wyciagnac wnioski/wyw nioskowac	podsumowac co z czegos wynika	Prosze wyciagnac wnioski z takiego zachowania bohatera
przeanal- izowac/ przebadac	zbadac, dokonac analizy sytuacji	Prosze przeanalizowac to zjawisko/te sytuacje/ten problem.
odzwier- ciedlic	uwidocznic	Prosze pokazac, jak odzwierciedla sie sytuacja polityczna w tym utworze.
für den Anforderungsbereich III		
zinterpretowac	analizowac wyrazajac wlasne zdanie, przedstawic wlasne stanowisko	Prosze zinterpretowac wypowiedz ...
krytycznie	przedstawic wlasna opinie,	Prosze zajac

Operatoren	Definitionen	Beispiele
zbadac/zrewidowac/zajac krytyczne stanowisko	uzasadnic punkt widzenia, ustosunkowac sie do czegos	stanowisko wobec problemu ...
omowic problem (kwestie)/przedyskutowac	dokladnie cos przeanalizowac	Prosze omowic sytuacje gospodarcza w latach 60-tych.
wytлумaczyc/przemyslec problem (zagadnienie)	objasnac, podac powody, zastanowic sie nad czyms	Prosze wytлумaczyc zachowanie bohaterki.
zopiniowac/wyrazic opinie/ocenic	wyrazic wlasne zdanie, zajac wlasne stanowisko	Prosze wyrazic swoja opinie na temat ...
podac propozycje/rozwiązania	wskazac nowe warianty/ mozliwosci/alternatywy	Prosze wskazac nowe drogi/ perspektywy rozwoju na przykladzie...
ocenic/oszacowac konsekwencje	dac ocene czegos, ukazac pozytywne/negatywne strony czegos	Prosze ocenic wplyw alkoholizmu na zdrowie.
zastanowic sie nad slowami/rozwazyc slowa/przeprowadzic rozwazania	wyrazic wlasne mysli, zinterpretowac	Prosze zinterpretowac slowa (wypowiedz, tytul) ...
porównac oceniac	porównac z wlasnymi doswiadczeniami, z innymi dziedzinami; przeniesc na inne dziedziny, tematy/ na innych autorów	Prosze porównac ten problem z sytuacja w innych krajach.
uzasadnic	wyrazic wlasne stanowisko, wlasny poglad, zajac krytyczne stanowisko, ustosunkowac sie do czegos/kogos	Prosze uzasadnic wlasne zdanie

7 Russisch

Der Fachlehrerin, dem Fachlehrer

- werden **zwei** Aufgaben (I und II) zu unterschiedlichen Schwerpunkten (s. u.) vorgelegt.

Die Abiturientin, der Abiturient

- erhält **beide** Aufgaben,
- wählt davon **eine** Aufgabe aus und bearbeitet diese,
- vermerkt auf der Reinschrift, welche Aufgabe sie/er bearbeitet hat,
- ist verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn zu überprüfen (Anzahl der Blätter, Anlagen usw.).

Aufgabenart: Textaufgabe (*восстановление/постижение содержания текста, анализ текста, комментирование /творческий подход*)

Im Sinne des erweiterten Textbegriffes können auch Bilder und Filmsequenzen zur Textvorlage gehören.

Arbeitszeit: Grundlegendes Niveau: **240** Minuten

Erhöhtes Niveau: **300** Minuten

Eine Lese- und Auswahlzeit von **30** Minuten ist der Arbeitszeit vorgeschaltet. In dieser Zeit darf noch nicht mit der Bearbeitung begonnen werden.

Hilfsmittel: Einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung ist der Bildungsplan für die gymnasiale Oberstufe in der Fassung von 2009 mit den dort ausgewiesenen Kompetenzen, curricularen Vorgaben, Konkretisierungen und Schwerpunktsetzungen. Für die Schwerpunktthemen ist jeweils eine Unterrichtszeit von etwa zwei Dritteln eines Semesters vorgesehen.

6.1 Zur Aufgabe I

Im Rahmen des umfassenden Themas *Kunst, Kultur, Medien: kennen, verstehen, genießen* wird für die schriftliche Abituraufgabe folgendes Thema als Schwerpunkt vorgegeben:

Lachen und Kritik – Formen von Karikatur und Satire vom 19. Jahrhundert bis heute

Im Mittelpunkt stehen exemplarische satirische Texte und humoristische bzw. karikaturistische Abbildungen. Grundlegende Merkmale und Gegenstände des satirischen Schreibens werden im Zusammenhang mit den jeweiligen politischen und sozialen Verhältnissen herausgearbeitet. Dabei stehen die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts und die Gegenwart im Vordergrund. Die besondere Rolle der belletristischen Literatur

in Russland, die auch Funktionen der politischen Kritik übernimmt, sollte deutlich werden.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und kontroverse Positionen aus Sachtexten und literarischen Texten zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit. Hinzu kommen Statistiken, Schaubilder, Karten u. ä., Filme und Hörtexte sowie Kurzgeschichten. Der Schwerpunkt liegt beim Verständnis, der Analyse und der Kommentierung der in den Materialien transportierten Inhalte, weniger bei der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** tritt die Analyse mindestens eines komplexeren Filmes mit satirischen bzw. humoristischen Elementen und einer literarischen Langschrift oder mehrerer längerer Erzählungen hinzu, ihre differenzierte Einbettung in kulturelle und historische Kontexte sowie die Untersuchung ihrer formalen Aspekte.

Grundlegendes Niveau – Basiswissen

- Überblick über wichtige Merkmale der Satire;
- Überblickswissen zur politisch-sozialen Situation im späten 19. Jahrhundert;
- Grundkenntnisse zum Thema „Satirisches Schreiben und Zensur in Russland“;
- Grundkenntnisse zum Thema politische Karikaturen heute.

Erhöhtes Niveau - Basiswissen

- siehe grundlegendes Niveau; hinzu tritt:
- Witze und Klischees – die humoristische Auseinandersetzung mit der postsowjetischen Wirklichkeit;
- Vertrautheit mit einer literarischen Ganzschrift oder mehreren längeren Erzählungen oder einem Film (oder mehreren) mit satirischen Elementen.

6.2 Zur Aufgabe II

Im Rahmen des umfassenden Themas *Zielsprachenland: Entwicklung und Identität* wird für die schriftliche Abituraufgabe folgendes Thema als Schwerpunkt vorgegeben:

Sankt Petersburg – „das Fenster nach Europa“

Im Mittelpunkt des Themas stehen die europäischste Stadt Russlands und ihre Bedeutung für die russische Kultur und Gesellschaft. Von der Gründung durch Peter den Großen bis zur heutigen Zeit wird dieser Metropole eine besondere Rolle in der russischen kulturellen Identität zugewiesen. Der besondere Status der Stadt durch politische Veränderungen in der jüngsten Vergangenheit sollte bearbeitet werden. Dabei werden auch Fragen des Austausches, insbesondere von Jugendlichen, mit der Partnerstadt Hamburgs behandelt.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und kontroverse Positionen aus – vor allem – Sachtexten zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit. Hinzu kommen Statistiken, Schaubilder, Karten u. ä., Filme und Hörtexte sowie Kurzgeschichten. Der Schwerpunkt liegt beim Verständnis, der Analyse und der Kommentierung der in den Materialien transportierten Inhalte, weniger bei der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** tritt die Analyse mindestens eines komplexeren Filmes oder einer literarischen Langschrift zum Thema hinzu, ihre differenzierte Einbettung in kulturelle und historische Kontexte sowie die Untersuchung ihrer formalen Aspekte.

Grundlegendes Niveau - Basiswissen

- knapper historischer Überblick zur Gründung durch Peter den Großen, Entwicklung als Haupt- und Residenzstadt, Blockade Leningrads und Renaissance nach dem Zerfall der Sowjetunion;
- Grundkenntnisse zum Leben in einer russischen Großstadt, auch in Bezug auf verschiedene soziale Gruppen;
- Exemplarische Kenntnisse zur Bedeutung St. Petersburgs im russischen Selbstverständnis.

Erhöhtes Niveau - Basiswissen

- siehe grundlegendes Niveau; hinzu tritt:
- exemplarischer Einblick in die literarische Auseinandersetzung mit der Konzeption St. Petersburgs vor dem Hintergrund der traditionellen russischen Kultur;
- Kenntnisse zur Stadtentwicklung und politischen Entwicklung seit 2000;
- Einblicke in St. Petersburg als Zentrum der russischen Jugendkultur seit den 70er Jahren (v. a. Musik, Film);
- Vertrautheit mit einer literarischen Ganzschrift oder einem Film (oder mehreren) zu einem der oben genannten Themen.

Anhang: Liste der Operatoren

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten Operatoren (Arbeitsaufträge) werden in der folgenden Tabelle definiert und inhaltlich gefüllt. Entsprechende Formulierungen in den Klausuren der Studienstufe sind ein wichtiger Teil der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Abitur.

Neben Definitionen und Beispielen enthält die Tabelle auch Zuordnungen zu den Anforderungsbereichen I, II und III (vgl. oben S. 4 und die *Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung*), wobei die konkrete Zuordnung auch vom Kontext der Aufgabenstellung abhängen kann und eine scharfe Trennung der Anforderungsbereiche nicht immer möglich ist.

Operatoren	Definitionen	Beispiele
für den Anforderungsbereich I		
описать, изобразить, изложить	обрисовывать кое-что, передавая подробности и особенности	Опишите место жительства данного персонажа.
резюмировать, составить резюме	составление главных фактов, идей текста в упорядоченной по временной последовательности форме, с приведенным в конце текста выводом	Составьте резюме данного текста. Резюмируйте выделенный жирным шрифтом текст.
für den Anforderungsbereich II		
проанализировать, дать анализ, составить анализ	внимательно рассматривать факты, составные части..., чтобы объяснить смысл, структуру...ситуации или произведения	Проанализируйте экспозицию данного текста. Дайте анализ текста. Составьте анализ манеры письма Чехова.
классифицировать, распределить по категориям	распределять по группам, классам, категориям лица, предметы, ситуации, имеющие общие признаки	Распределите персонажей по категориям «лишнего человека». Классифицируйте поведение персонажей по возрастным категориям.
объяснить	описание и определение функции или связности, чтобы проследить за развертыванием, развитием, изменением...	Объясните исходную ситуацию данного текста.
охарактеризовать, составить образ	Описывать и выделять черты характера персонажей	Составьте образ Паратова. Охарактеризуйте главного персонажа.
составить план	описание структурных или смысловых единиц текста	Составьте план пьесы.

Operatoren	Definitionen	Beispiele
сравнить, сопоставить	сопоставление с целью констатации сходства или разницы	Сравните реакции персонажей на смерть... Сопоставьте образ Карандышева и Вожеватова.
für die Anforderungsbereiche II und III		
обосновать	подкреплять высказывания доказательствами, упорядоченной аргументацией, приведенными из текста цитатами	Обоснуйте свою точку зрения. Подтвердите свои высказывания приведенными из текста цитатами.
für den Anforderungsbereich III		
аргументировать привести аргументы «за» и «против»	приводить доводы «за» и «против» данной в тексте точки зрения, решения, точки зрения...	Приведите аргументы в пользу позиции главного персонажа текста.
интерпретировать, истолковать, составить интерпретацию, дать истолкование	комплексно и творчески объяснять и раскрывать смысл высказывания текста, поведение, поступки персонажа	Интерпретируйте стихотворение Д. Хармса. Составьте интерпретацию скрытого в тексте мировоззрения главного персонажа.
определить, составить дефиницию, определение	описание специфических причин ситуации, поведения, явления...	Определите причину, по которой персонаж ведет себя в данной ситуации
оценить, дать оценку	высказать обоснованное мнение о ценности или значении лица, поведения, явления...	Оцените поступок персонажа. Дайте оценку описанной ситуации.
обсудить, рассмотреть	внимательно рассмотреть данную проблему с целью прийти к объективному выводу при взвешивании аргументов, приведении примеров	Рассмотрите общественное положение персонажа. Обсудите ситуацию жителей в...
прокомментировать, составить комментарий	делать обоснованные, критические примечания к теме, проблеме, аргументировано высказывать свои мысли	Прокомментируйте выделенный жирным шрифтом отрезок текста. Составьте комментарий к авторской позиции.

8 Türkisch

Der Fachlehrerin, dem Fachlehrer

- werden **zwei** Aufgaben (I und II) zu unterschiedlichen Schwerpunkten (s.u.) vorgelegt.

Die Abiturientin, der Abiturient

- erhält **beide** Aufgaben,
- wählt davon **eine** Aufgabe aus und bearbeitet diese,
- vermerkt auf der Reinschrift, welche Aufgabe sie/er bearbeitet hat,
- ist verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn zu überprüfen (Anzahl der Blätter, Anlagen usw.).

Aufgabenart: Textaufgabe (*Amlama, Inceleme/Analiz, Yorum*)

Im Sinne des erweiterten Textbegriffes können auch Bilder und Filmsequenzen zur Textvorlage gehören.

Arbeitszeit: Grundlegendes Niveau: **240** Minuten

Erhöhtes Niveau: **300** Minuten

Eine Lese- und Auswahlzeit von **30** Minuten ist der Arbeitszeit vorgeschaltet. In dieser Zeit darf noch nicht mit der Bearbeitung begonnen werden.

Hilfsmittel: Einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung ist der Bildungsplan für die gymnasiale Oberstufe in der Fassung von 2009 mit den dort ausgewiesenen Kompetenzen, curricularen Vorgaben, Konkretisierungen und Schwerpunktsetzungen. Für die Schwerpunktthemen ist jeweils eine Unterrichtszeit von etwa zwei Dritteln eines Semesters vorgesehen.

7.1 Zur Aufgabe I

Im Rahmen des umfassenden Themas *Multikulturelle und interkulturelle Beziehungen* wird folgendes Thema als Schwerpunkt für die schriftliche Abituraufgabe vorgegeben:

Türkiye ve Avrupa Birliği – (die Türkei und die EU)

Im Mittelpunkt des Themas stehen historisch-politische, wirtschaftliche und kulturelle Dimensionen der Begegnung mit Europa.

Folgende Aspekte werden im Unterricht behandelt:

- Faszination des Fremden in der Begegnung der beiden Kulturen;
- Geschichte der politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Europa und der Türkei;
- Chancen und Probleme: der mögliche EU-Beitritt der Türkei;
- Gegenwärtige soziokulturelle Lebensbedingungen in der Türkei.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und kontroverse Positionen aus – in erster Linie – Sachtexten zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit. Hinzu kommen z. B. Statistiken, (Schau)Bilder, Karikaturen, Filme und Hörtexte sowie Kurzgeschichten oder Auszüge aus Romanen. Der Schwerpunkt liegt beim Verständnis, der Analyse und der Kommentierung der in den Materialien transportierten Inhalte, weniger bei der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** tritt die Analyse formaler Aspekte mindestens eines Filmes und einer literarischen Langschrift hinzu sowie ihre Einbettung in kulturelle und historische Kontexte.

Grundlegendes Niveau - Basiswissen

- Kenntnisse über die gegenwärtigen wirtschaftlichen, politischen und sozialen Verhältnisse in der Türkei;
- Die Bedeutung der geo-strategischen Lage der Türkei zwischen Europa und Asien;
- Vergleich der Aufnahmebedingungen der EU mit den sozialen, politischen und wirtschaftlichen Bedingungen in der Türkei;
- Die Rolle der Türkei als Vermittler zwischen der muslimischen und christlichen Welt.

Erhöhtes Niveau - Basiswissen

- siehe grundlegendes Niveau; hinzu tritt:
- Vertrautheit mit einer literarischen Langschrift und einem Film zu einem (oder mehreren) der oben genannten Themenbereiche.

7.2 Zur Aufgabe II

Im Rahmen des umfassenden Themas *Zielsprachenland: Entwicklung und Identität* wird folgendes Thema als Schwerpunkt für die schriftliche Abituraufgabe vorgegeben:

Lebenswirklichkeit in Stadt und Land

Im Mittelpunkt des Themas stehen Darstellungs- und Verstehensperspektiven des städtischen und ländlichen Lebens. Folgende Aspekte werden behandelt:

- Probleme der Landflucht, der städtischen Überbevölkerung und der städtischen sowie ländlichen Lebensform;
- Unterschiede zwischen Klein- und Großstädten (Metropolen);
- Motive der Landflucht;
- Tradition und Moderne unter dem Gesichtspunkt Alltagsrealität.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und kontroverse Positionen aus – in erster Linie – Sachtexten zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit. Hinzu kommen z. B. Statistiken, (Schau)Bilder, Karikaturen, Filme und Hörtexte sowie Kurzgeschichten oder Auszüge aus Romanen. Der Schwerpunkt liegt beim Verständnis, der Analyse und der Kommentierung der in den Materialien transportierten Inhalte, weniger bei der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** tritt die Analyse formaler Aspekte mindestens eines Filmes und einer literarischen Langschrift hinzu sowie ihre Einbettung in kulturelle und historische Kontexte.

Grundlegendes Niveau - Basiswissen

- Kenntnisse über soziokulturellen Prozesse sowie Hintergründe für kulturell geprägte Verhaltensmuster;
- Gründe für West-Ost-Gefälle;
- Vielfältigkeit der Regionen: Zusammenhang zwischen dem geographischen und klimatischen Profil einer Region und der kulturellen Prägung;
- Unterschiede der Lebenswelten z. B. Bildung, Arbeitswelt, Familie, die Rolle der Frau.

Erhöhtes Niveau - Basiswissen

- siehe grundlegendes Niveau; hinzu tritt:
- Vertrautheit mit einer literarischen Langschrift und einem Film zu einem (oder mehreren) der oben genannten Themenbereiche.

Anhang: Liste der Operatoren

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten Operatoren (Arbeitsaufträge) werden in der folgenden Tabelle definiert und inhaltlich gefüllt. Entsprechende Formulierungen in den Klausuren der Studienstufe sind ein wichtiger Teil der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Abitur.

Neben Definitionen und Beispielen enthält die Tabelle auch Zuordnungen zu den Anforderungsbereichen I, II und III (vgl. oben S. 4 und die *Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung*), wobei die konkrete Zuordnung auch vom Kontext der Aufgabenstellung abhängen kann und eine scharfe Trennung der Anforderungsbereiche nicht immer möglich ist.

Operatoren	Definitionen	Beispiele
für den Anforderungsbereich I		
Kısaca açıklamak	Metnin ana düşüncesini kısa ve öz biçimde kendi sözcüklerle açıklaması.	Duygu Asena moda hakkında ne düşünüyor? Kısaca açıklayınız.
göstermek	Metinde işlenen konuyu açıklamak, anlatmak.	Yazar, günümüze ve tarihe dayanarak kadın konusunda hangi saptamaları yapıyor? Gösteriniz.
belirtmek	açıklamak, göstermek	Yazarın dile getirmek istediği sorunu kendi sözlerinizle belirtiniz.
özetlemek	Metnin konusunu, ana düşüncesini veya ana hatlarıyla içeriğini dile getirmek.	Öyküyü kendi sözcüklerinizle özetleyiniz.

Operatoren	Definitionen	Beispiele
für die Anforderungsbereiche I und II		
betimlemek	Bir durumu, bir sorunu, bir kişiyi kendine özgü belirtileriyle anlatma, tasvir etmek.	<ul style="list-style-type: none"> Öyküde segilenen kişi ve durumları betimleyiniz. Ali ile Veli'nin ilişkisini betimleyiniz.
açıklamak	Metinde ele alınan bir durum, bir tutum veya ilişki hakkında betimleyici, ayrıntılı açıklama yapmak.	Yazarın Türk aydınını niçin suçladığını açıklayınız.
çıkarmak	Bir metnin önemli bölüm ve yapısını çıkarabilmek.	Yazarın, düşüncelerini açıp geliştirmek için kullandığı gerekçe türlerini çıkartınız.
für den Anforderungsbereich II		
incelemek, analiz etmek	Metnin iletisini kavrayarak önemli düşünceleri çıkarmak ve açıklamak. Bir sorunun ardında yatan durumu özülle irdelemek.	<ul style="list-style-type: none"> Şiiri biçim ve içerik açısından inceleyiniz. Yazıyı içeriğinden ve yazarın kullandığı dilsel araçlardan yaralanarak inceleyiniz.
karakterize etmek	Bir eserde bir karaktere özgü olan duygu, tutku ve düşünce özelliklerini ortaya çıkarmak, incelemek.	Roman kahramanını karakterize ediniz.
karşılaştırmak	Bir konu hakkındaki farklı ve benzer düşünceleri belli ölçütlere göre karşı karşıya getirmek.	Şiirleri dil ve yapı yönünden inceleyerek karşılaştırınız.
für den Anforderungsbereich III		
değerlendirmek	Metinde işlenen bir sorunu veya tutumu, tanınan ölçütler ve toplumsal değerler çerçevesinde değer biçmek.	Yazarın kadınlara karşı olan tutumunu kendi bakış açınızdan değerlendiriniz.
tartışmak	Konu hakkındaki görüşünü gerekçelendirerek ifade etmek.	Toplumda ahlak ve değer yargılarının değişmesi hakkında kendi görüşlerinizi tartışınız.
yorumlamak	Metinde sergilenen bir soruna veya tutuma yönelik açıklanan kişisel bakış açısı.	Yazarın, Türkiye ile Avrupa Birliği ilişkileri hakkındaki görüşlerini gerekçeler göstererek yorumlayınız.
savunmak	Metinde dile getirilen bir görüşü, düşünceyi açıp geliştirme yoluyla tartışmak.	Yazarın çifte vatandaşlık konusu hakkındaki görüşlerine katılıyor musunuz? Görüşlerinizi gerekçeleriyle savununuz.

9 Latein

Der Fachlehrerin, dem Fachlehrer

- werden **zwei** Aufgaben (I und II) zu unterschiedlichen Schwerpunkten (s. u.) vorgelegt.

Die Abiturientin, der Abiturient

- erhält **eine** Aufgabe und bearbeitet sie, wobei sie/er bei Teilaufgaben Wahlmöglichkeiten hat,
- vermerkt auf der Reinschrift, welche Aufgabe und Teilaufgaben sie/er bearbeitet hat,
- ist verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn zu überprüfen (Anzahl der Blätter, Anlagen usw.).

Aufgabenart: Textaufgabe (Übersetzung und Interpretation)

Arbeitszeit: Grundlegendes Niveau: **240** Minuten
Erhöhtes Niveau : **300** Minuten

Eine Lese- und Auswahlzeit von **30** Minuten ist der Arbeitszeit vorgeschaltet. In dieser Zeit darf noch nicht mit der Bearbeitung begonnen werden.

Hilfsmittel: zweisprachiges Wörterbuch

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung ist der Bildungsplan für die gymnasiale Oberstufe in der Fassung von 2009 mit seinen ausgewiesenen Kompetenzen, curricularen Vorgaben, Konkretisierungen und Schwerpunktsetzungen. Für die Schwerpunktthemen ist jeweils eine Unterrichtszeit von etwa zwei Dritteln eines Semesters vorgesehen.

9.1 Zur Aufgabe I

Schwerpunkt für das **Kernfach auf grundlegendem Niveau** innerhalb des Semesterthemas *Antworten der Philosophie auf Fragen des Lebens* ist das Thema:

Die Frage nach der richtigen Lebensführung und dem glücklichen Leben

Die Philosophie der Stoa als Beispiel für zentrale Fragestellungen der antiken Philosophie.

Inhalt ist vor allem die kritische Auseinandersetzung

- mit der Bedeutung der Philosophie und des Philosophen bei der Suche nach Glück,
- mit den Grundzügen der stoischen Ethik:
 - das Wesen des Menschen und die Frage nach Glück (Eudaimonie),
 - der Umgang mit den Affekten,
 - menschliches Fehlverhalten und die vollkommene Tugend,
 - naturgemäßes Leben,

- mit Seneca: seinem philosophischen Werk, den darin geäußerten Grundsätzen und Wertvorstellungen über die richtige Lebensführung,
- mit Senecas *epistulae morales ad Lucilium* als literarische Gattung und ihrer stilistischen Gestaltung.

Basisautor ist Seneca (was nicht bedeuten muss, dass der Text der Übersetzungsaufgabe der Abiturarbeit *Senecas epistulae morales* entnommen ist).

Basiswissen:

- typische Elemente antiker Ethik am Beispiel der Stoa:
 - Frage nach dem Wesen des Menschen (ratio/logos),
 - richtige Lebensführung (Eudaimonie),
 - Tugend- und Affektenlehre (virtus),
 - der stoische Weise.
- die Philosophenschulen Stoa/Epikureer (auch im Vergleich)
- Senecas Leben und Werk, sein Verhältnis zu Nero

Empfohlene Lektüre (auch in Auszügen und in Übersetzung):

- Seneca, ep. mor. ad Luc: 1, 3, 17, 41, 47, 50, 76, 85, 107

Vorschlag zur Textauswahl unter thematischen Gesichtspunkten:

- **ep. 1,1-5:** Umgang mit der Zeit
- **ep. 3,1-6:** Umgang mit anderen (Freundschaft) /
- **ep. 47,1-5;10-18:** Gleichheit und Freiheit des Menschen
- **ep. 17, 1-6; 9-12:** Armut und Reichtum, Bedeutung der Philosophie
- **ep. 41, 7-9 / ep. 76,8-16:** das Wesen des Menschen und die Suche nach Glück (Eudaimonie)
- **ep. 50, 4-9:** menschliches Fehlverhalten und die vollkommene Tugend, naturgemäßes Leben
- **ep. 85,5-15:** der Umgang mit den Affekten
- **ep. 107, 4-12:** Gleichmut der Seele, stoische Gelassenheit

Ergänzend zum Inhalt des Kernfaches auf grundlegendem Niveau kommen folgende Anforderungen für das **Kernfach auf erhöhtem Niveau** hinzu:

- Vertiefung der im Basiswissen genannten Kenntnisse
- Kenntnis der Haltung der Stoa zum Tod anhand der Lektüre aus folgenden *epistulae morales* des Seneca: **ep. 24, 18-26 / ep. 54, 2-7 / ep. 70, 4-6;14-15; 24-28**
- vertiefender Vergleich von Senecas Vorstellungen vom „glücklichen Leben“ mit Vorstellungen anderer antiker Philosophen (z. B. Aristoteles/Platon) und modernen Entwürfen und Vorstellungen.

9.2 Zur Aufgabe II

Schwerpunkt für das **Kernfach auf grundlegendem Niveau** innerhalb des Semesterthemas *Erleben der Welt in poetischer Gestaltung* ist das Thema

Liebe und Leben im Wandel

basierend auf der Lektüre von *Ovids Metamorphosen*.

Die Schülerinnen und Schüler erwerben Kenntnisse im mythologischen Bereich, die über den reinen Inhalt der gelesenen Mythen hinausgehen, wie z. B. Darstellung seelischer Vorgänge, Distanz (Ironie) und Mitleiden als dichterische Absichten, Metamorphose als Wesensenthüllung oder Aition, Einordnung der Episoden in das Ganze sowie Entstehung.

Basisautor ist Ovid (was nicht bedeuten muss, dass der Text der Übersetzungsaufgabe der Abiturarbeit Ovids Metamorphosen entnommen ist).

Basiswissen:

- Literaturgattungen: Epik/Lyrik
- Verslehre: der daktylische Hexameter
- Ovids Leben und Werk
- Literaturhistorische Kenntnisse der Dichtung und Dichter der Augusteischen Zeit mit dem Schwerpunkt auf Vergil
- Kenntnis der griechisch-römischen Sagen im Zusammenhang mit den behandelten Metamorphosen (siehe Lektüreempfehlungen)
- formal-inhaltliche Interpretation von Dichtung (Grundkenntnisse)

Empfohlene Lektüre (auch in Auszügen und zweisprachig):

Aus Ovids Metamorphosen:

- Prooemium
- Apoll und Daphne
- die lykischen Bauern
- Narcissus und Echo
- Niobe
- Pyramus und Thisbe

An zwei Figuren wird das Fortleben in Mittelalter und Neuzeit in der bildenden Kunst, Musik, Literatur oder im Film recherchiert, dargestellt (so z. B. die Darstellung der Daphne-Metamorphose in der bildenden Kunst, die burleske Umdichtung der Pyramus und Thisbe-Episode in Shakespeares Sommernachtstraum) und mit dem Original verglichen.

Ergänzend zum Inhalt des Kernfachs auf grundlegendem Niveau kommen folgende Anforderungen für das **Kernfach auf erhöhtem Niveau** hinzu:

- Vertiefung der im Basiswissen genannten Kenntnisse
- Lektüre von Auszügen eines weiteren Werkes Ovids, den *Heroides*: Hier bietet sich der Briefwechsel von Paris und Helena an und der Vergleich mit den Ratsschlägen Ovids für einen guten Liebhaber in der *ars amatoria* (zweisprachig). Die Rezeption dieses berühmten Liebespaares in Mittelalter und Neuzeit in der bildenden Kunst, Musik, Literatur oder im Film wird recherchiert, dargestellt und mit dem Original verglichen.

Anhang: Liste der Operatoren

Mehr noch als bei dezentralen Aufgaben, die immer im Kontext gemeinsamer Erfahrungen der Lehrkräfte und Schüler mit vorherigen Klausuren stehen, müssen zentrale Prüfungsaufgaben für die Abiturientinnen und Abiturienten eindeutig hinsichtlich des Arbeitsauftrages und der erwarteten Leistung formuliert sein. Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten Operatoren (Arbeitsaufträge) werden in der folgenden Tabelle definiert und inhaltlich gefüllt. Entsprechende Formulierungen in den Klausuren der Studienstufe sind ein wichtiger Teil der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Abitur.

Neben Definitionen und Beispielen enthält die Tabelle auch Zuordnungen zu den Anforderungsbereichen I, II und III (vgl. oben S. 4 und die *Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung*), wobei die konkrete Zuordnung auch vom Kontext der Aufgabenstellung abhängen kann und eine scharfe Trennung der Anforderungsbereiche nicht immer möglich ist.

Operatoren	Definitionen	Beispiele
für den Anforderungsbereich I		
Benennen	Begriffe (er)kennen und wiedergeben	Benennen Sie die (im Text vorkommenden) Grundbegriffe der stoischen Philosophie.
für die Anforderungsbereiche I und II		
Beschreiben	Sachverhalte in eigenen Worten wiedergeben	Beschreiben Sie die Darstellungsabsicht am Beispiel der von Ihnen übersetzten Episode.
Einordnen	mit erläuternden Hinweisen in einen genannten Zusammenhang einfügen	Ordnen Sie das Textstück in den Gesamtzusammenhang des Werkes ein.
Darstellen	Sachverhalte strukturiert wiedergeben	Stellen Sie die gesellschaftlichen Normen dar, die das Bild der römischen Ehefrau prägen.
Zusammenfassen	wesentliche Aussagen komprimiert und strukturiert wiedergeben	Fassen Sie zusammen, wie Hannibal bei Livius dargestellt wird!
für den Anforderungsbereich II		
Belegen	(Vorgegebene) Behauptungen durch Textstellen nachweisen	Belegen Sie die Meinung des Kommentators mit Textstellen des Ausgangstextes.
Erklären	das Verstehen von Zusammenhängen ermöglichen	Erklären Sie den programmatischen Titel „opus perpetuum“ anhand des Gesamtwerkes der Metamorphosen.
Erläutern	nachvollziehbar und verständlich veranschaulichen	Erläutern Sie das „velut hereditate relictum odium paternum“ (zu Hannibal).
Gliedern	einen Text in Sinnabschnitte einteilen und diesen jeweils eine zusammenfassende Überschrift geben oder deren Inhalt beschreiben	Gliedern Sie die Fabel in Sinnabschnitte.

Operatoren	Definitionen	Beispiele
Herausarbeiten	aus den direkten und indirekten Aussagen des Textes einen Sachverhalt erkennen und darstellen	Arbeiten Sie heraus, wie im vorliegenden Text Hannibal dargestellt und bewertet wird.
Paraphrasieren, Paraphrase geben	mit eigenen Worten den Textinhalt erläuternd verdeutlichen	Geben Sie eine Paraphrase des von Ihnen übersetzten Textstückes.
für die Anforderungsbereiche II und III		
Analysieren, untersuchen	unter gezielten Fragestellungen Elemente, Strukturmerkmale und Zusammenhänge herausarbeiten und die Ergebnisse darstellen	Untersuchen Sie die stilistische Gestaltung des Textes auf ihre beabsichtigte Wirkung auf Catilina hin.
Begründen	hinsichtlich Ursachen und Auswirkungen nachvollziehbare Zusammenhänge herstellen	Begründen Sie Ihr Urteil anhand der Biographie des Autors.
Deuten	Textaussage durch Verknüpfen von Textstellen mit (außertextlichen) Zusammenhängen verständlich machen	Deuten Sie den Schluss des Übersetzungstückes vor dem Hintergrund der Biographie des Autors.
Nachweisen, zeigen II–III	einen Sachverhalt/eine Behauptung durch eigene Untersuchungen am Text und/oder Kenntnisse aus der Kursarbeit bestätigen	Weisen Sie nach, dass der Text bewusst unter dem Aspekt der Germanengefahr sprachlich gestaltet wurde.
Vergleichen	nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede ermitteln und darstellen	Vergleichen Sie das Verhalten Didos im vorliegenden Text mit dem, was sich in den im Unterricht gelesenen Szenen zeigte.
für den Anforderungsbereich III		
Erörtern	ein Beurteilungs- oder Bewertungsproblem erkennen und darstellen, unterschiedliche Positionen und Pro- und Kontra-Argumente abwägen und mit einem eigenen Urteil als Ergebnis abschließen	Erörtern Sie, welche der beiden Versionen (z. B. des Brandes Roms) besser als historische Quelle taugt.
Interpretieren	ein komplexeres Textverständnis nachvollziehbar darstellen: auf der Basis methodisch reflektierten Deutens von textimmanenten und ggf. textexternen Elementen und Strukturen zu einer resümierenden Gesamtdeutung über einen Text oder einen Textteil kommen	Interpretieren Sie das Gedicht <i>Martials</i> .
Stellung nehmen	unter Heranziehung von Kenntnissen (über Autor, Sachverhalt, Kontext) sowie ausgewiesener Werte und Normen eine eigene begründete Position vertreten	Nehmen Sie Stellung zu der Gleichsetzung „ <i>otium-commune negotium</i> “

10 Mathematik

Die Fachlehrerin, der Fachlehrer

- erhält **sechs** Aufgaben – I.1, I.2 (Themenbereiche Module 1 und 4) und II.1, II.2 (Themenbereiche Module 2 und 5) und III.1, III.2 (Themenbereiche Module 3 und 6),
- wählt aus genau zwei Bereichen I und II *oder* I und III genau **zwei** Aufgaben aus.

Die Abiturientin, der Abiturient

- erhält **die beiden Aufgaben** und bearbeitet diese,
- vermerkt auf der Reinschrift, welche Aufgabe sie/er bearbeitet hat,
- ist verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn zu überprüfen (Anzahl der Blätter, Anlagen usw.).

Bearbeitungszeit: Grundlegendes Niveau: **240 Minuten**

Erhöhtes Niveau: **300 Minuten**

Eine Vorbereitungs-, Lese- und Auswahlzeit von maximal **30 Minuten** kann der Arbeitszeit vorgeschaltet werden. In dieser Zeit darf noch nicht mit der Lösung der Aufgaben begonnen werden.

Hilfsmittel: Taschenrechner (nicht programmierbar, nicht grafikfähig), Formelsammlung; Rechtschreiblexikon

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten **Operatoren** (Arbeitsaufträge) werden im Anhang genannt und erläutert.

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung ist der aktuell geltende Rahmenplan mit den nachfolgenden curricularen Vorgaben. Der inhaltliche Rahmen für die schriftliche Abiturprüfung 2011 wird durch die *Hinweise und Beispiele zu den zentralen schriftlichen Prüfungsaufgaben* festgelegt und konkretisiert. Diese Handreichung – bestehend aus den drei Teilen *Analysis, Analytische Geometrie/Lineare Algebra, Stochastik* – kann aus dem Internet <http://www.mint-hamburg.de/abitur/> heruntergeladen und in gedruckter Form über das Vordrucklager per Fax 855 08 302 (auch in Kursstärke) bezogen werden.

10.1 Grundlegendes Niveau

Zur Lösung einer Aufgabe sind inhaltsbezogene Kompetenzen erforderlich, die in der Mehrzahl in der folgenden Übersicht genannt werden. Hinzu kommen allgemeine Kompetenzen mathematischen Arbeitens, die dem geltenden Rahmenplan zu entnehmen sind.

Verbindungen zwischen der Analysis und dem 2. Themenbereich können in einer Teilaufgabe vorkommen, bilden jedoch nicht den Schwerpunkt einer Aufgabe.

Änderungsraten und Bestände (Modul 1 und Modul 4)

Fundamentale Ideen: Funktionaler Zusammenhang · Änderungsraten · Rekonstruktion · Modellieren Optimieren · Approximation · Messen

- Differential- und Integralrechnung in einfachen realitätsnahen bzw. mathematischen Problemstellungen anwenden und ihren Einsatz geeignet deuten,
- Lösen von Optimierungsproblemen (z. B. wirtschaftliche Modelle).

Bei den Funktionsklassen liegt der Schwerpunkt bei ganzrationalen Funktionen, einfachen gebrochen-rationalen Funktionen. Exponentialfunktionen und trigonometrische Funktionen können in Teilaufgaben vorkommen, bilden aber nicht den Schwerpunkt einer Aufgabe.

Der Zufall steht Modell (Modul 2) und Anwendungsprobleme der Stochastik (Modul 5)

Fundamentale Ideen: Zufall · Modellieren · Messen · Funktionaler Zusammenhang

- einfache Fragestellungen der schließenden Statistik, die sich auf gleich-, binomial- und normalverteilte Zufallsvariable beziehen, bearbeiten und lösen,
- den Satz von Bayes auf realitätsnahe Problemstellungen anwenden.

Matrizen und Vektoren als Datenspeicher (Modul 3) und Analytische Geometrie (Modul 6)

Fundamentale Ideen: Modellieren · Algorithmus · Räumliches Strukturieren · Messen · Funktionaler Zusammenhang

- Alternative 1:
Diskretes Modellieren von Wachstumsprozessen (Populationsmodelle):
 - Entwickeln eines Populationsmodells aus gegebenen Daten,
 - Untersuchen des Langzeitverhaltens auf präformaler Ebene (z. B. mit geeigneter Vorgabe von Potenzen der Populationsmatrix).
- Alternative 2:
Geometrische Objekte (Geraden und Ebenen) und deren einfache Beziehungen zu einander in Sachkontexten untersuchen:
 - Betrag/Länge eines Vektors, Abstand zweier Punkte, zueinander senkrecht stehende Vektoren, Normalenvektor,
 - Schnittwinkel und Schnittmengen Gerade/Gerade, Ebene/Ebene, Gerade/Ebene.

10.2 Erhöhtes Niveau

Zur Lösung einer Aufgabe sind inhaltsbezogene Kompetenzen erforderlich, die in der Mehrzahl in der folgenden Übersicht genannt werden. Hinzu kommen allgemeine Kompetenzen mathematischen Arbeitens, die dem geltenden Rahmenplan zu entnehmen sind.

Verbindungen zwischen der Analysis und dem 2. Themenbereich können in einer Teilaufgabe vorkommen, bilden jedoch nicht den Schwerpunkt einer Aufgabe.

Änderungsraten und Bestände (Module 1 und 4)

Fundamentale Ideen: Funktionaler Zusammenhang · Änderungsraten · Rekonstruktion · Modellieren · Optimieren · Approximation · Messen

- gegebene Informationen angemessen mit Funktionen modellieren,
- Differential- und Integralrechnung in realitätsnahen bzw. mathematischen Problemstellungen anwenden und ihren Einsatz geeignet deuten,
- Lösen von Optimierungsproblemen (z. B. bei Wachstumsprozessen oder in wirtschaftlichen Kontexten).

Der Zufall steht Modell (Modul 2) und Anwendungsprobleme der Stochastik (Modul 5)

Fundamentale Ideen: Zufall · Modellieren · Messen · Funktionaler Zusammenhang

- Modellbildung:
 - die Bedeutung der stochastischen Unabhängigkeit für die Entwicklung stochastischer Modelle kennen,
 - Umgang mit Verteilungsparametern in Anwendungssituationen,
 - Probleme als stochastische Prozesse mit Diagrammen darstellen (Übergangsgraphen/verallgemeinerte Baumdiagramme – auch mit Zyklen) und lösen,
- Fragestellungen der schließenden Statistik, die sich auf gleich-, binomial-, Poisson- und normalverteilte Zufallsvariable beziehen, bearbeiten und lösen, auch unter Verwendung von σ -Regeln,
- den Satz von Bayes im Kontext der schließenden Statistik und zur Lösung realitätsnaher Problemstellungen anwenden.

Matrizen und Vektoren als Datenspeicher (Modul 3) und Analytische Geometrie (Modul 6)

Fundamentale Ideen: Modellieren · Algorithmus · Räumliches Strukturieren · Messen
Funktionaler Zusammenhang

- Alternative 1:
Diskretes Modellieren von Wachstumsprozessen (Populationsmodelle):
 - Entwickeln, verändern und untersuchen von diskreten Populationsmodellen
 - Langzeitverhalten einfacher Modelle
- Alternative 2:
Geometrische Objekte (Geraden, Ebenen und Kugeln) und deren Beziehungen zueinander in Sachkontexten untersuchen:
 - Betrag/Länge eines Vektors, Abstand zweier Punkte, zueinander senkrecht stehende Vektoren, Normalenvektor, Schnittwinkel Gerade/Gerade, Ebene/Ebene, Gerade/Ebene,
 - Schnittmengen Gerade/Kugel und Ebene/Kugel.

Anhang: Liste der Operatoren

Mehr noch als bei dezentralen Aufgaben, die immer im Kontext gemeinsamer Erfahrungen der Lehrkräfte und Schüler mit vorherigen Klausuren stehen, müssen zentrale Prüfungsaufgaben für die Abiturientinnen und Abiturienten eindeutig hinsichtlich des Arbeitsauftrages und der erwarteten Leistung formuliert sein. Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten Operatoren (Arbeitsaufträge) werden in der folgenden Tabelle definiert und inhaltlich gefüllt. Entsprechende Formulierungen in den Klausuren der Studienstufe sind ein wichtiger Teil der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Abitur.

Neben Definitionen und Beispielen enthält die Tabelle auch Zuordnungen zu den Anforderungsbereichen I, II und III (vgl. oben S. 4 und die *Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung*), wobei die konkrete Zuordnung auch vom Kontext der Aufgabenstellung abhängen kann und eine scharfe Trennung der Anforderungsbereiche nicht immer möglich ist.

Operatoren	Definitionen	Beispiele
Angeben, nennen I	ohne nähere Erläuterungen und Begründungen, ohne Lösungsweg aufzählen	Geben Sie drei Punkte an, die in der Ebene liegen. Nennen Sie drei weitere Beispiele zu ...
Anwenden I – II	einen bekannten Sachverhalt oder eine Handlungsanweisung, Formel, Vorschrift auf Elemente ihres jeweiligen Definitionsbereichs anwenden	Wenden Sie das in Matrix L gegebene Populationsmodell auch auf den Bestand B an. Wenden Sie die Funktionsgleichung auch auf die gegebenen Zahlen an.
Begründen II–III	einen angegebenen Sachverhalt auf Gesetzmäßigkeiten bzw. kausale Zusammenhänge zurückführen - hierbei sind Regeln und mathematische Beziehungen zu nutzen	Begründen Sie, dass die Funktion nicht mehr als drei Wendestellen aufweisen kann. Begründen Sie die Zurückweisung der Hypothese.
Berechnen I	Ergebnisse von einem Ansatz ausgehend durch Rechenoperationen gewinnen	Berechnen Sie die Wahrscheinlichkeit des Ereignisses.
Beschreiben I–II	Sachverhalt oder Verfahren in Textform unter Verwendung der Fachsprache in vollständigen Sätzen darstellen (hier sind auch Einschränkungen möglich: „Beschreiben Sie in Stichworten“)	Beschreiben Sie den Bereich möglicher Ergebnisse. Beschreiben Sie, wie Sie dieses Problem lösen wollen, und führen Sie danach Ihre Lösung durch.
Bestätigen I–II	eine Aussage oder einen Sachverhalt durch Anwendung einfacher Mittel (rechnerischer wie argumentativer) sichern Der Anspruch liegt deswegen unterhalb von „Zeigen“ oder „Beweisen“.	Bestätigen Sie, dass die gegebene Funktion eine Stammfunktion zur Ursprungsfunktion ist. Bestätigen Sie die Parallelität der beiden Ebenen. Bestätigen Sie, dass in diesem Fall die Wahrscheinlichkeit unter 0,1 liegt.
Bestimmen, ermitteln II–III	einen Lösungsweg darstellen und das Ergebnis formulieren (die Wahl der Mittel kann unter Umständen eingeschränkt sein)	Ermitteln Sie grafisch den Schnittpunkt. Bestimmen Sie aus diesen Werten die Koordinaten der beiden Punkte.
Beurteilen III	zu einem Sachverhalt ein selbstständiges Urteil unter Verwendung von Fachwissen und Fachmethoden formulieren	Beurteilen Sie, welche der beiden vorgeschlagenen modellierenden Funktionen das ursprüngliche Problem besser darstellt.

Operatoren	Definitionen	Beispiele
Beweisen, widerlegen III	Beweisführung im mathematischen Sinne unter Verwendung von bekannten mathematischen Sätzen, logischer Schlüsse und Äquivalenzumformungen, ggf. unter Verwendung von Gegenbeispielen	Beweisen Sie, dass die Gerade auf sich selbst abgebildet wird.
Entscheiden II	bei Alternativen sich begründet und eindeutig auf eine Möglichkeit festlegen	Entscheiden Sie, für welchen der beiden Beobachter der Aufschlagpunkt näher ist. Entscheiden Sie, welche der Ihnen bekannten Verteilungen auf die Problemstellung passt.
Ergänzen, vervollständigen I	Tabellen, Ausdrücke oder Aussagen nach bereits vorliegenden Kriterien, Formeln oder Mustern füllen	Ergänzen Sie die Tabelle der Funktionswerte. Vervollständigen Sie die Zeichnung mit den in der Aufgabestellung gegebenen Punkten.
Erstellen I	einen Sachverhalt in übersichtlicher, meist fachlich üblicher oder vorgegebener Form darstellen	Erstellen Sie eine Wertetabelle für die Funktion.
Herleiten II	die Entstehung oder Ableitung eines gegebenen oder beschriebenen Sachverhalts oder einer Gleichung aus anderen oder aus allgemeineren Sachverhalten darstellen	Leiten Sie die gegebene Formel für die Stammfunktion her.
(Re-) Interpretieren II–III	die Ergebnisse einer mathematischen Überlegung rückübersetzen auf das ursprüngliche Problem	Interpretieren Sie: Was bedeutet Ihre Lösung für die ursprüngliche Frage?
Skizzieren I–II	die wesentlichen Eigenschaften eines Objektes grafisch darstellen (auch Freihandskizze möglich)	Skizzieren Sie die gegenseitige Lage der drei Körper.
Untersuchen II	Sachverhalte nach bestimmten, fachlich üblichen bzw. sinnvollen Kriterien darstellen	Untersuchen Sie die Funktion ... Untersuchen Sie, ob die Verbindungskurve ohne Knick in die Gerade einmündet.
Vergleichen II–III	nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede ermitteln und darstellen	Vergleichen Sie die beiden Vorschläge ... nach der von den Kurven eingeschlossenen Fläche.

Operatoren	Definitionen	Beispiele
Zeichnen, grafisch darstellen I–II	eine hinreichend exakte grafische Darstellung anfertigen	Zeichnen Sie den Graphen der Funktion. Stellen Sie die Punkte und Geraden im Koordinatensystem mit den gegebenen Achsen dar.
Zeigen, nachweisen II–III	eine Aussage, einen Sachverhalt nach gültigen Schlussregeln, Berechnungen, Herleitungen oder logischen Begründungen bestätigen	Zeigen Sie, dass das betrachtete Viereck ein Drachenviereck ist.
Zuordnen I–II	ohne tiefer gehende Erläuterung eine Verbindung zwischen zwei Listen herstellen	Ordnen Sie die Graphen den gegebenen Gleichungen zu.
